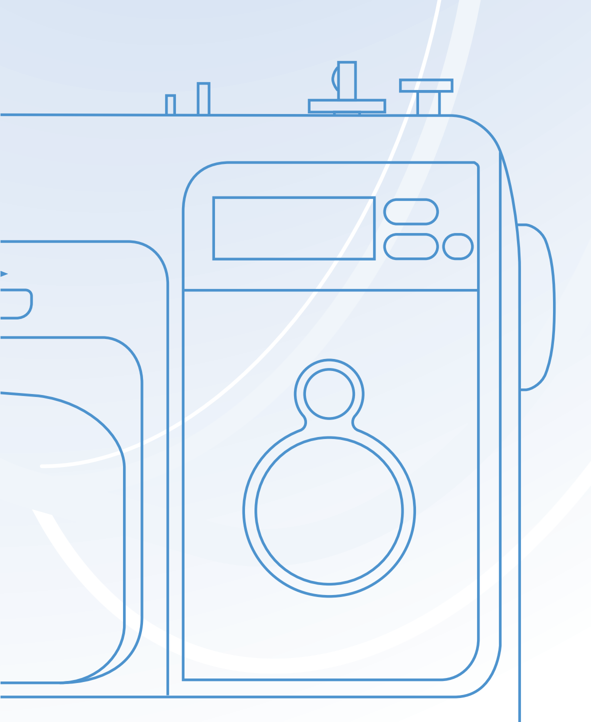
brother



Bedienungsanleitung

Computergestützte Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 885-V11

Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 **Immer** die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 **Immer** die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. **Den Netzstecker** nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 **Niemals** die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
Wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
Vermeiden Sie beim Heben der Nähmaschine plötzliche oder unachtsame Bewegungen; Sie könnten Rücken- oder Knieverletzungen davontragen.

4 **Immer** den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikhülle, in der diese Nähmaschine geliefert worden ist, muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt oder entsorgt werden. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- **Nicht** im Freien verwenden.

7 **Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:**

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Diese Anleitung aufbewahren.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.de

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung ASA trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Setzen Sie stets den Sicherungsdeckel wieder auf. Verwenden Sie niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel.
- Wenn die verfügbare Steckdose nicht für den mit diesem Gerät gelieferten Stecker geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, bei dem Sie die richtige Anschlussleitung erhalten.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN MIT 220-240 V EINGANGSWECHSELSPANNUNG UND MEXIKO

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

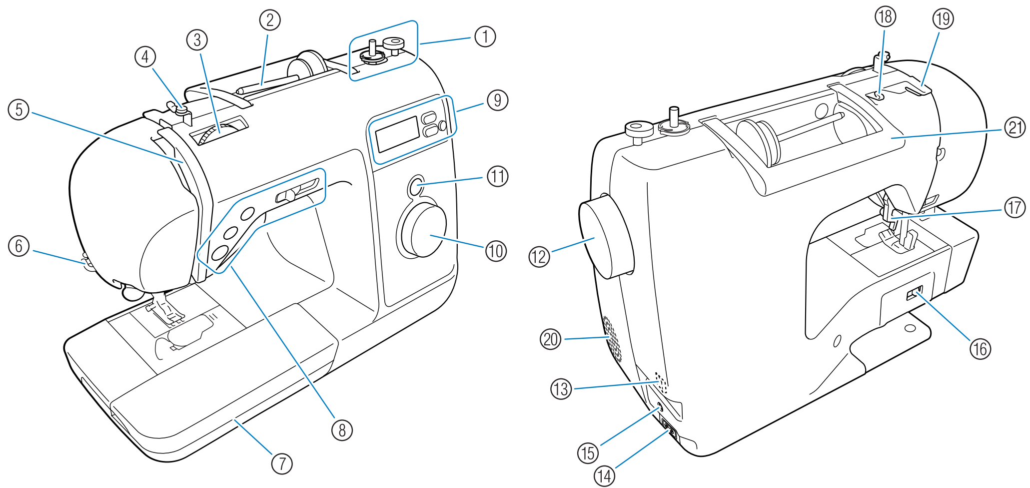
Inhalt

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst „Wichtige Sicherheitshinweise" und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Maschine



① **Aufspulvorrichtung (Seite 15)**
Zum Aufspulen des Unterfadens.

② **Garnrollenstift (Seite 15, 20)**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

③ **Fadenspannungswahlscheibe (Seite 47)**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 15)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.

⑤ **Fadenhebel (Seite 23)**
Führen Sie den Faden von der linken Seite des Schlitzes zur rechten Seite des Schlitzes in den Fadenhebel ein.

⑥ **Fadenabschneider (Seite 46)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑦ **Zubehörfach (Seite 10, 11, 36)**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel nähen wollen.

⑧ **Bedientasten und Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 9)**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine.

⑨ **Bedienfeld (Seite 10)**
Im Bedienfeld können Sie Stiche und viele andere Sticheinstellungen auswählen.

⑩ **Stichmuster-Einstellrad (Seite 40)**
Zur Auswahl des gewünschten Stichmusters.

⑪ **Stichmuster-Anzeigefenster**
In diesem Fenster wird das ausgewählte Stichmuster und der Buchstabe des zu verwendenden Nähfußes angezeigt.

⑫ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Nähen eines Stiches oder zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung.

⑬ **Netzschalter (Seite 14)**
Mit diesem Schalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.

⑭ **Netzbuchse (Seite 14)**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑮ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 43)**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑯ **Transporteur-Einstellhebel (Seite 70)**
Verwenden Sie diesen Schalter zum Absenken des unteren Transporteurs.

⑰ **Nähfußhebel (Seite 20)**
Durch Anheben und Senken dieses Hebels können Sie den Nähfuß nach oben bzw. nach unten stellen.

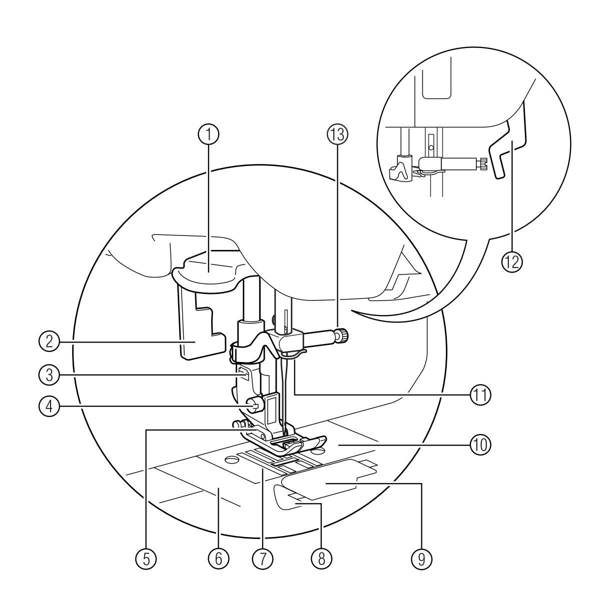
⑱ **Fadenführung (Seite 16)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.

⑲ **Fadenführungsdeckel (Seite 16)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.

⑳ **Belüftungsöffnung**
Diese Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum.

㉑ **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Nadeleinfädlerhebel**
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.

② **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.

③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.

⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß hält den Stoff während des Nähens fest. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑥ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.

⑦ **Transporteur**
Der Transporteur schiebt den Stoff weiter.

⑧ **Unterfaden-Schnellautomatik**
Ohne Heraufholen des Unterfadens gleich mit dem Nähen beginnen.

⑨ **Spulenfachabdeckung**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und legen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.

⑩ **Stichplatte**
Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.

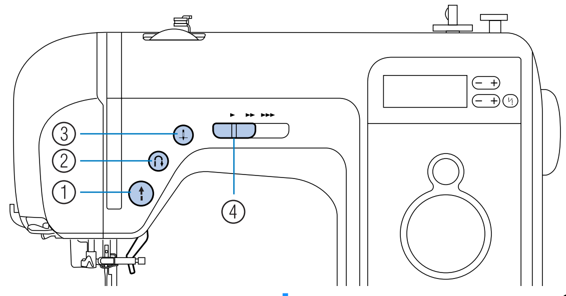
⑪ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.

⑫ **Nähfußhebel**
Durch Anheben und Senken dieses Hebels können Sie den Nähfuß nach oben bzw. nach unten stellen.

⑬ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Nach dem Anhalten des Nähvorgangs wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 42).

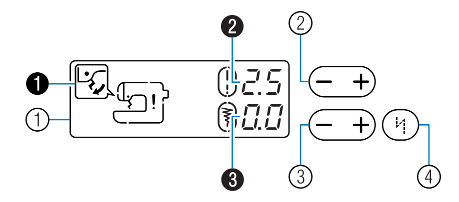
② **Taste „Rückwärts/Vernähen“**
Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter„Sichern der Naht“ (Seite 44).

③ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern, oder schieben Sie den Regler nach rechts, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen.

Bedienfeld

Das Bedienfeld auf der Vorderseite der Nähmaschine ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Stiches und wie er genäht werden soll.



① **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)**
Fehlermeldungen (❶), Stichlänge (mm) (❷) und Stichbreite (mm) (❸) werden hier angezeigt.

② **Stichlängentaste (Seite 40)**
Zur Einstellung der Stichlänge. (Drücken Sie die Seite „–“ für kürzere oder die Seite „+“ für längere Stiche.)

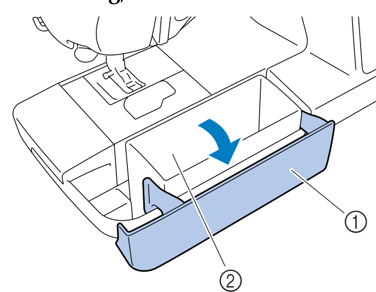
③ **Stichbreitentaste (Seite 41)**
Zur Einstellung der Stichbreite. (Drücken Sie die Seite „–“ für schmälere oder die Seite „+“ für breitere Stiche.)

④ **Taste „Automatisches Vernähen“ (Seite 46)**
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden.

Zubehörfach

Das Zubehör befindet sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs.

❶ Drehen Sie den Deckel des Zubehörfaches in Ihre Richtung, um das Zubehörfach zu öffnen.



① Zubehörfach
② Aufbewahrungsfach

▶ Das Säckchen mit dem Zubehör ist im Aufbewahrungsfach.



Hinweis

- Stecken Sie die Zubehörteile in das Säckchen und legen Sie es dann in das Zubehörfach. Wenn das Zubehör nicht im Säckchen im Zubehörfach aufbewahrt wird, können Zubehörteile herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

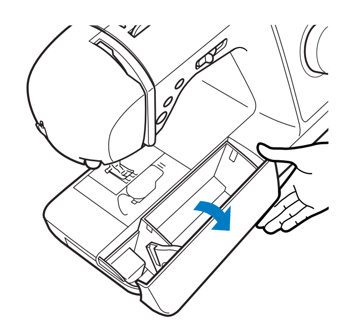


Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

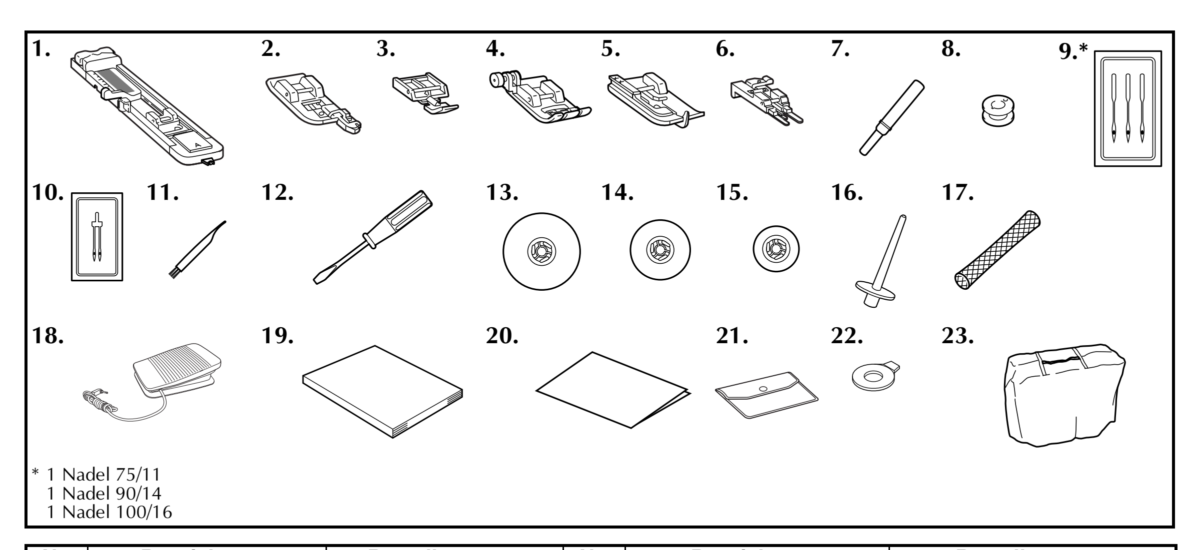
Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein (Änderungen vorbehalten).





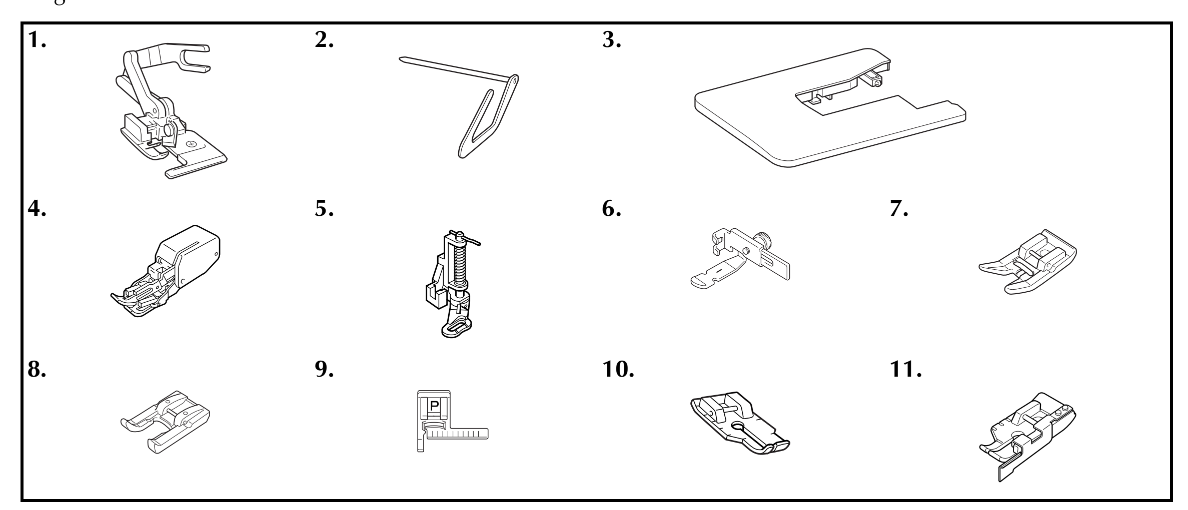
- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich.
  (Teilenummer: XA4813-051)



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-033	13	Garnrollenkappe (Groß)	130012-024
2	Überwendlingsfuß „G“	XE6305-101	14	Garnrollenkappe (Mittel)	XE1372-001
3	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	15	Garnrollenkappe (Klein)	130013-124
4	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-051	16	Zusätzlicher Garnrollenstift	XE2241-001
			17	Spulennetz	XA5523-020
5	Blindstich-Nähfuß „R“	XE2650-001	18	Fußpedal	XD0501-121 (Länder der EU) XC8816-021 (andere Länder)
6	Knopfannähfuß „M“	XE2643-001			
7	Pfeiltrenner	XZ5082-001	19	Bedienungsanleitung	XE2431-201
8	Spule (4)	SFB (XA5539-151)	20	Stichwortregister	XE2429-001
9	Nadelsatz	XC8834-021	21	Zubehörtasche	XC4487-021
10	Zwillingsnadel	X59296-121	22	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
11	Reinigungspinsel	X59476-021	23	Schutzhülle	XC1103-022
12	Schraubendreher (groß)	XC8349-021			

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Kantenabschneider	F054 (XC3879-152)	7	Antihaftfuß	F007N (XC1949-052)
2	Quiltführung	F016N (XC2215-052)	8	Klarsichtfuß	F060 (XE1094-101)
3	Breiter Tisch	WT8 (XE2472-001)			F027N (XC1964-052)
4	Stoffobertransport	F033N (XC2214-052)	9	Stichführungsfuß „P“	F035N (XC1969-052)
5	Quiltfuß	F005N (XC1948-052)	10	1/4-Zoll-Quiltfuß	F001N (XC1944-052)
6	Einstellbarer Reißverschluss/Paspelfuß	F036N (XC1970-052)	11	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	F057 (XC7416-252)

 **Anmerkung**

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother Fachhändler.
- Alle Angaben entsprechen den zur Zeit der Drucklegung gültigen technischen Daten. Änderungen der Teilenummern vorbehalten.
- Eine vollständige Liste des für Ihre Maschine erhältlichen Sonderzubehörs erhalten Sie von Ihrem Brother-Fachhändler.

1 VORBEREITUNGEN

Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

 **WARNUNG**

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewitter**

 **VORSICHT**

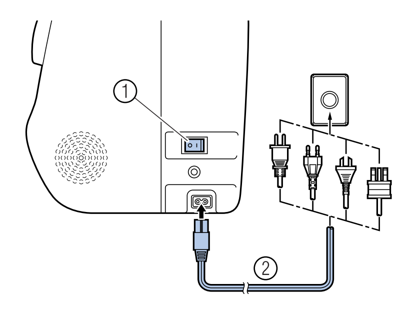
- **Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

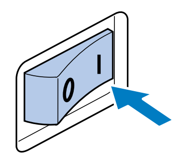
1. **Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „◯“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2. **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.**



① Netzschalter
② Netzkabel

3. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „I“).**



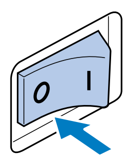
▶ Die Nählampe leuchtet und der LCD-Bildschirm ist an, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1. **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**

2. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „◯“).**



▶ Die Nählampe und der LCD-Bildschirm verlöschen, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**
Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

4. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**



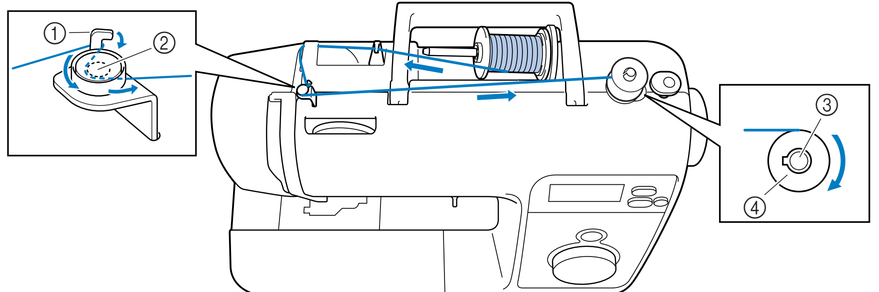
Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Vorbereiten von Unter- und Oberfaden

Aufspulen des Unterfadens

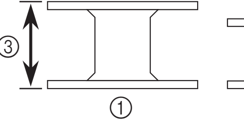
Wickeln Sie den Faden auf eine Spule.

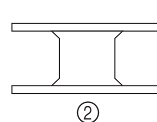


① Haken der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Spannungsscheibe
③ Spulerwelle
④ Spule

VORSICHT

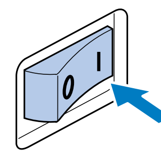
- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**



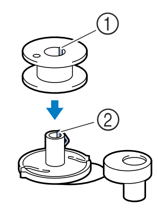


① Diese Spule
② Andere Spule
③ 11,5 mm (7/16 Zoll) (tatsächliche Größe)

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

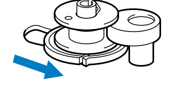


2 **Setzen Sie die Spule so auf die Spulenwelle, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.**

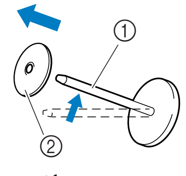


① Kerbe
② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

3 **Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts, bis sie einrastet.**

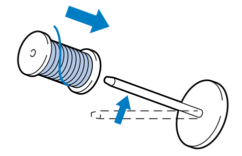


4 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben und nehmen Sie die Garnrollenkappe ab.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

5 **Setzen Sie die Garnrolle für die Unterfadenspule ganz auf den Garnrollenstift.**
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.





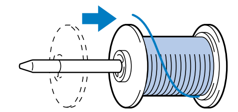
VORSICHT

- **Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.**



Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

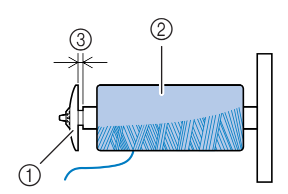
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der leicht gerundeten Seite nach links so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die Rolle ganz rechts auf dem Garnrollenstift sitzt.





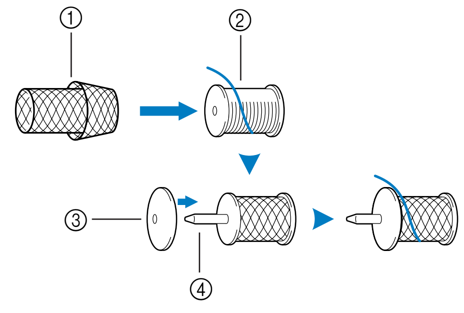
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Abstand

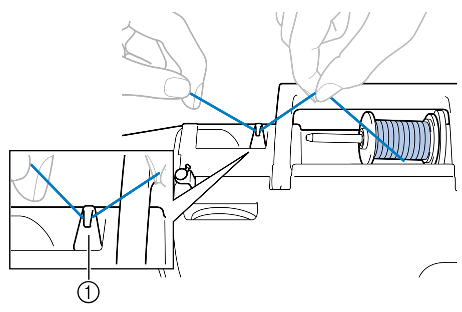
- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
  Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.
  Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen.
  Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 47).



① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe
④ Garnrollenstift



Halten Sie den Faden mit der rechten Hand, ziehen ihn mit der linken Hand und führen Sie ihn unter die Fadenführung.

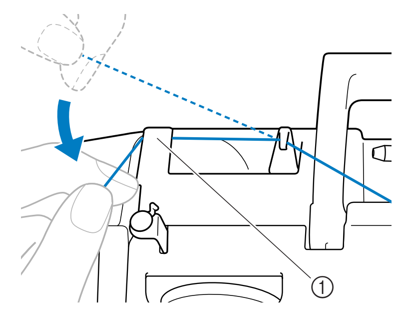


① Fadenführung



Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch.

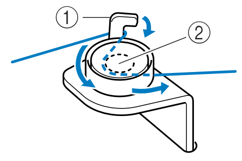
Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.



① Fadenführungsdeckel

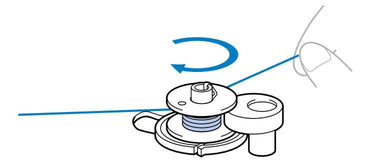


Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter dem Haken an der Fadenführung zum Aufspulen, weiter entgegen dem Uhrzeigersinn zwischen die Scheiben und ziehen Sie ihn dabei soweit wie möglich hinein.

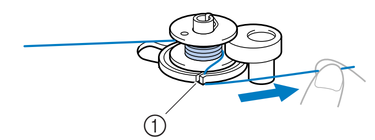


① Haken der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Spannungsscheibe

⑩ Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, der um die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens gewickelt wurde, wickeln Sie mit der rechten Hand das Fadenende im Uhrzeigersinn fünf- bis sechsmal um die Spule.



⑪ Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



① Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung (mit integriertem Fadenabschneider)

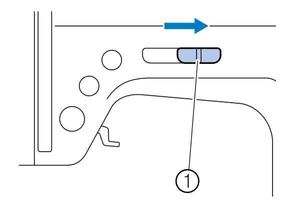
▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.



VORSICHT

- **Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann es sein, dass der Faden nicht richtig aufgewickelt wird. Außerdem kann sich der Faden auf der Spule verwickeln und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende geht.**

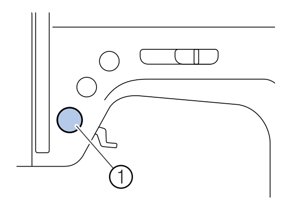
⑫ Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach links für ein langsameres Aufspulen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

⑬ Drücken Sie die Taste (Taste „Start/Stopp“) einmal.

▶ Die Spule beginnt sich zu drehen und der Faden wird aufgespult.



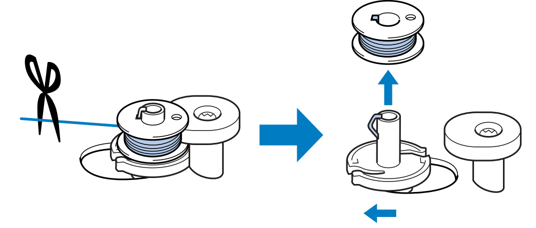
① Taste „Start/Stopp“

⑭ Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal (Taste „Start/Stopp“), um die Maschine anzuhalten.

VORSICHT

- **Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

⑮ Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulerwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine läuft oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadel kann nicht bewegt werden (Nähen ist nicht möglich), solange die Spulerwelle nach rechts gestellt ist.

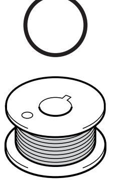
Einsetzen der Spule

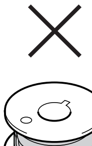
Setzen Sie die volle Spule ein.



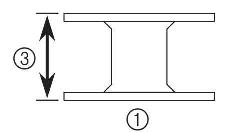
VORSICHT

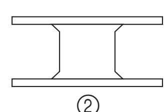
- **Verwenden Sie nur eine korrekt aufgewickelte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**





- **Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**

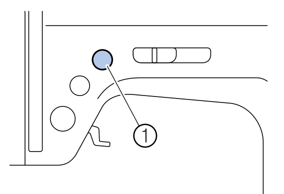




① Diese Spule
② Andere Spule
③ 11,5 mm (7/16 Zoll) (tatsächliche Größe)

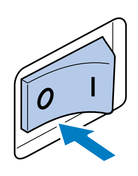
- **Bevor Sie die Unterfadenspule einsetzen oder eine Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

1 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben, und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben.**

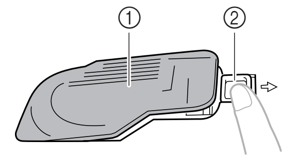


① Taste „Nadelposition“

2 **Schalten Sie die Nähmaschine aus (Schalterposition „○“).**

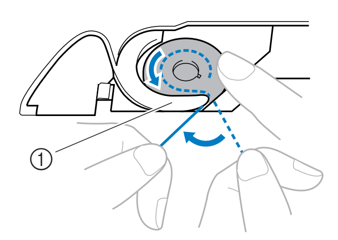


3 **Schieben Sie die rechte Spulenfachverriegelung nach rechts und nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**



① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

4 **Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass der Faden zur linken Seite abspult, und ziehen Sie dann mit der linken Hand den Faden fest unter die Zunge.**

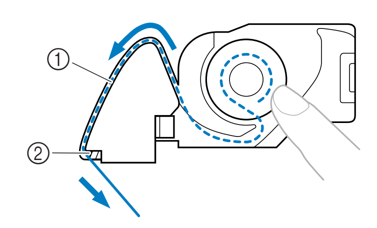


① Zunge

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und so einsetzen, dass der Spulenfaden in der richtigen Richtung abwickelt, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

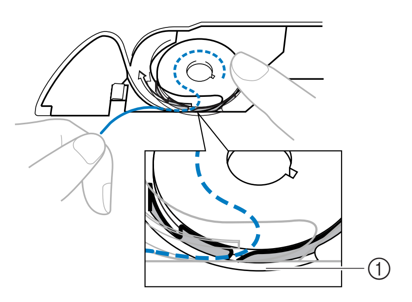
5 **Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten, führen Sie dann den Faden durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann zum Abschneiden mit dem Fadenschneider in Ihre Richtung.**



① Kerbe
② Fadenabschneider

▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die flache Feder der Spulenkapsel geführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.

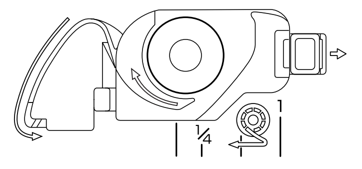


① Flache Feder



Anmerkung

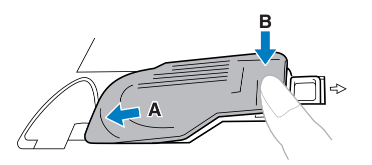
- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.





Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (A) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite (B).



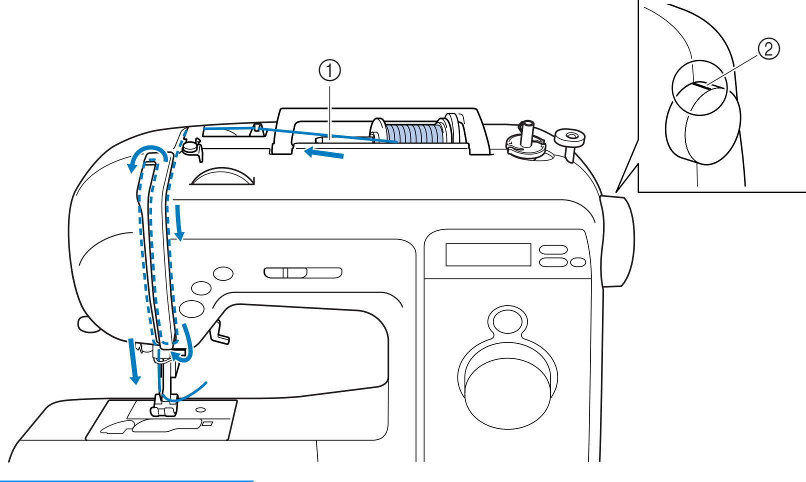


Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, fädeln Sie die Maschine ein und führen Sie dann die Schritte unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 50) aus.

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.

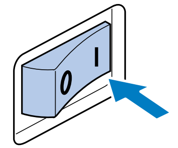


① Garnrollenstift
② Markierung am Handrad

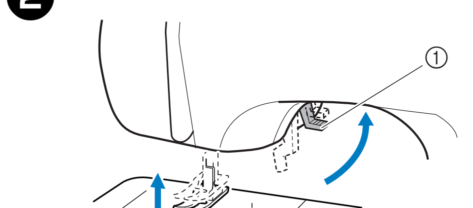
VORSICHT

- **Befolgen Sie beim Einfädeln der Maschine sorgfältig die Anweisungen. Wenn das Einfädeln des Oberfadens nicht richtig durchgeführt wird, kann sich der Faden verfangen, die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Der Nadeleinfädlerhebel kann nur in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.**
- **Verwenden Sie nur geeignete Nadel/Fadenkombinationen. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 28).**
- **Faden mit einer Stärke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.**
- **Wenn eine Flügel- oder Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.**
- **Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel“ (Seite 24).**

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



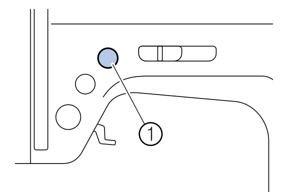


① Nähfußhebel

VORSICHT

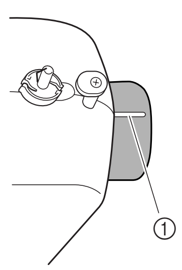
- **Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.**

❸ Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



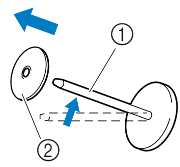
① Taste „Nadelposition“

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Überprüfen Sie, dass die Markierung auf dem Handrad nach oben zeigt (siehe Abbildung unten). Wenn sich das Handrad nicht in dieser Position befindet, müssen Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie fortfahren.



① Markierung am Handrad

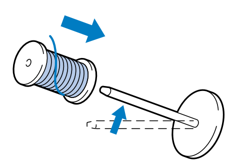
❹ Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben und nehmen Sie die Garnrollenkappe ab.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe



❺ Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden ganz auf den Garnrollenstift.
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

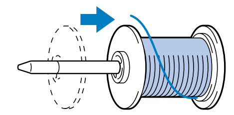


VORSICHT

- **Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, kann der Faden falsch abrollen, sich auf dem Garnrollenstift verwickeln und der Faden reißt oder die Nadel bricht ab.**
- **Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden z. B. in der Kerbe am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**

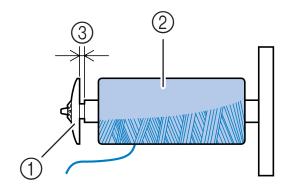


6 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.**



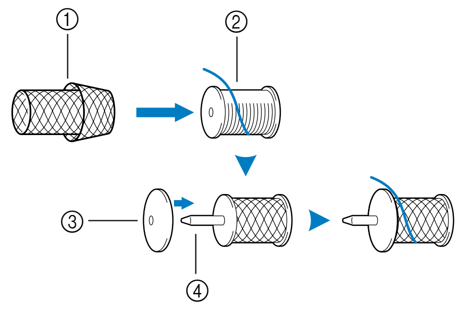
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



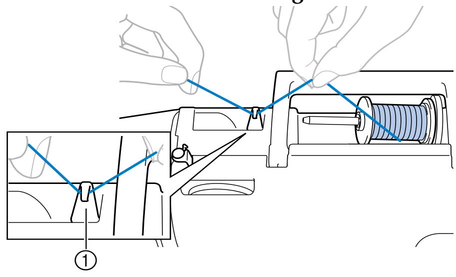
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Abstand

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
  Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.
  Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen.
  Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 47).



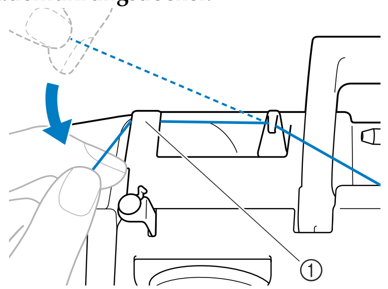
① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe
④ Garnrollenstift

7 **Halten Sie den Faden mit der rechten Hand, ziehen ihn mit der linken Hand und führen Sie ihn unter die Fadenführung.**



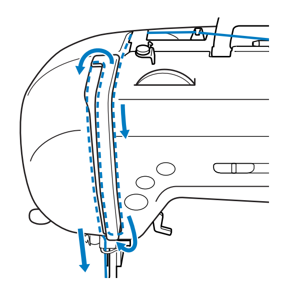
① Fadenführung

8 **Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch. Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.**

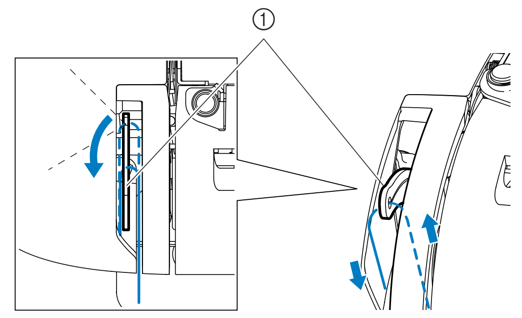


① Fadenführungsdeckel

9 **Fädeln Sie die Maschine durch Führen des Fadens entsprechend dem nummerierten Fadenweg ein.**



10 **Führen Sie den Faden von rechts nach links in den Fadenhebel ein.**



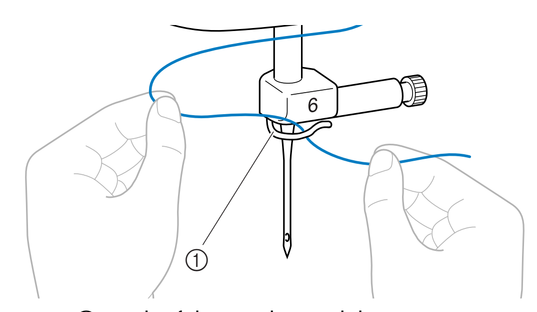
① Fadenhebel



Anmerkung

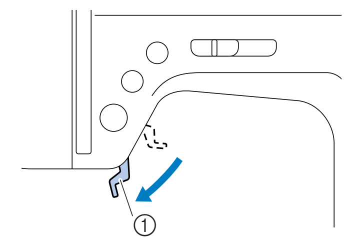
- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Fadenhebel nicht eingefädelt werden. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Fadenhebel einfädeln.

11 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.**
Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und ziehen Sie ihn mit der rechten Hand von rechts nach links in die Führung.



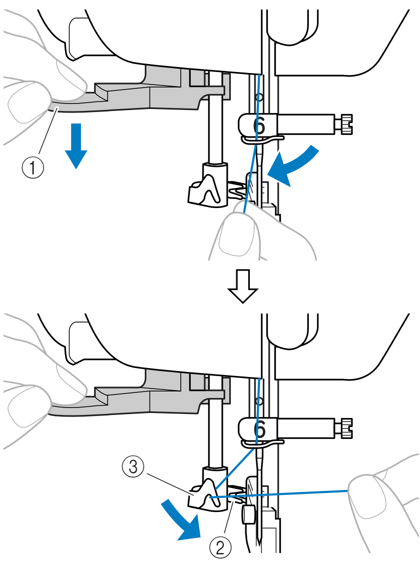
① Fadenführung der Nadelstange

12 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



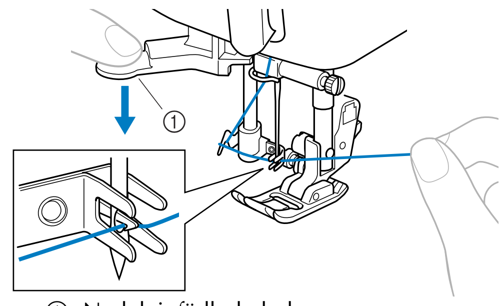
① Nähfußhebel

13 **Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.**



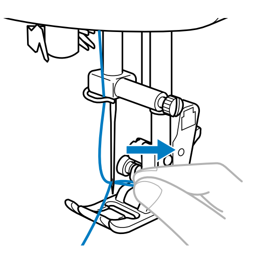
① Nadeleinfädler
② Faden
③ Führung

14 **Haken Sie den Faden am Haken ein (siehe Abbildung unten).**



① Nadeleinfädlerhebel

15 **Heben Sie den Nadeleinfädlerhebel an und ziehen Sie dann am Ende des durch das Nadelöhr geführten Fadens.**

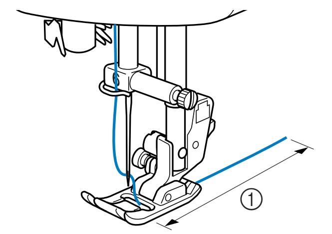




VORSICHT

- **Achten Sie darauf, nicht zu stark am Faden zu ziehen, die Nadel könnte sich sonst verbiegen.**

⑯ Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



① 5 cm (2 Zoll)

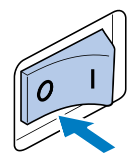
▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

■ Manuelles Einfädeln der Nadel

Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

❶ Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein (siehe Schritte ❶ bis ⓫ in „Einfädeln des Oberfadens“) und senken Sie dann den Nähfußhebel ab.

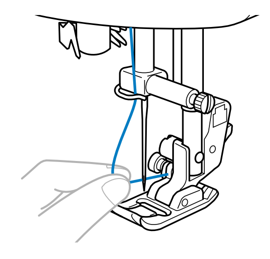
❷ Schalten Sie die Nähmaschine aus.



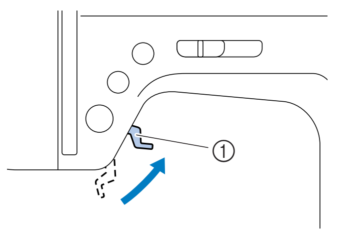
⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start-/Stopp“ drücken, beginnt sie zu nähen und Sie könnten sich verletzen.**

❸ Führen Sie den Faden manuell von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

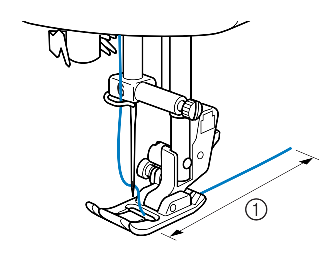


❹ Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

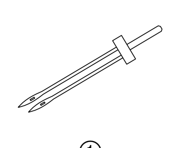
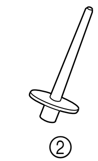
❺ Führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



① 5 cm (2 Zoll)

Verwendung der Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Verwenden Sie mit der Zwillingsnadel auf jeden Fall den zusätzlichen Garnrollenstift.
Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 79).

① Zwillingsnadel
② Zusätzlicher Garnrollenstift

VORSICHT

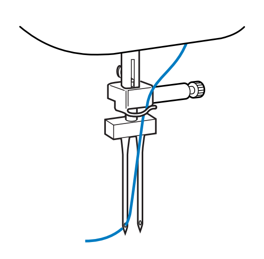
- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer: X59296-121). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.**
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

❶ **Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.**
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 29).

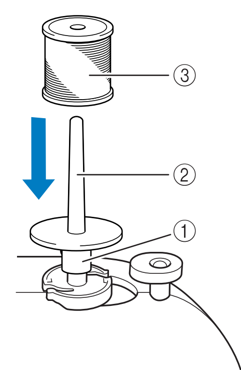
❷ **Fädeln Sie den Oberfaden für die linke Nadel ein.**
- Weitere Informationen dazu, siehe Schritte ❶ bis ❿ unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 20).



❸ **Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**
Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



❹ **Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende der Spulerwelle.**



① Spulerwelle
② Zusätzlicher Garnrollenstift
③ Garnrolle

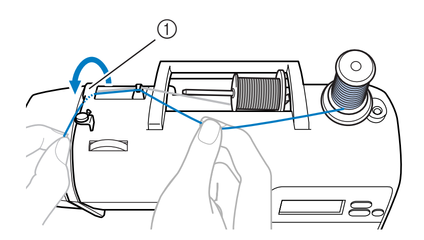
❺ **Setzen Sie die Garnrolle ein und fädeln Sie den Oberfaden ein.**



Anmerkung

- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.

❻ **Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.**

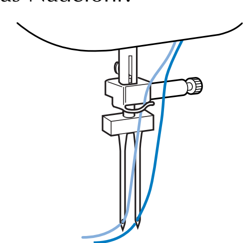


① Fadenführungsdeckel
- Weitere Informationen dazu, siehe Schritte ❶ bis ❿ unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 20).



Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.





Setzen Sie den Nähfuß „J" ein.

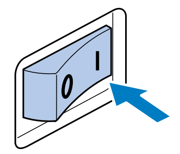
- Weitere Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes" (Seite 31).



VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzack-Nähfuß „J" anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

9 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.



Wählen Sie einen Stich aus.

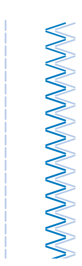
- Weitere Informationen zur Stichauswahl, siehe „Auswählen eines Stiches" (Seite 40).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen" (Seite 79).



Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Informationen zum Nähbeginn, siehe „Nähbeginn" (Seite 42).

▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.





Hinweis

- Mit der Zwillingsnadel können je nach Stoffart und verwendetem Garn zusammengezogene Stiche auftreten. Wählen Sie in solchen Fällen eine größere Stichlänge. Weitere Informationen zur Einstellung der Stichlänge, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite" (Seite 40).



VORSICHT

- **Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition"), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, sodass Sie den Stoff drehen können. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**
- **Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.


VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Stärke	
Mittelschwere Stoffe	**Grober Stoff**	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	**Linon**	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	**Jeansstoff**	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50–60	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-Stoffe	**Jersey**	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	50–60	90/14–100/16
		Seidengarn		



Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.

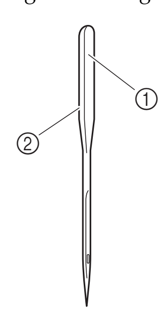


VORSICHT

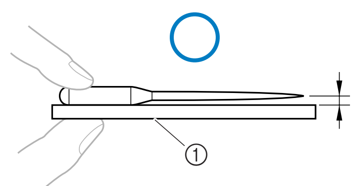
- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.

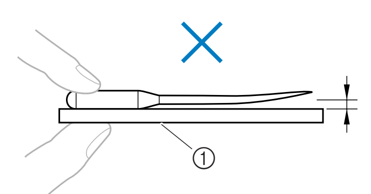


① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps



① Plane Oberfläche

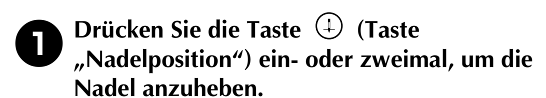
Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.



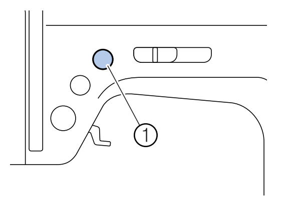
① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Verwenden Sie den Schraubendreher und eine richtige Nadel, siehe Beschreibung unter „Überprüfen der Nadel“.



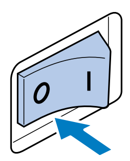
1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“



2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

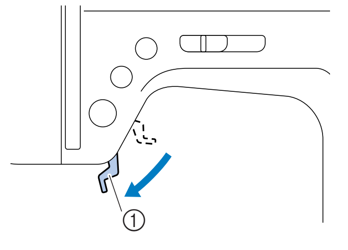


VORSICHT

- **Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start-/Stopp“ drücken, beginnt sie zu nähen und Sie könnten sich verletzen.**



3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

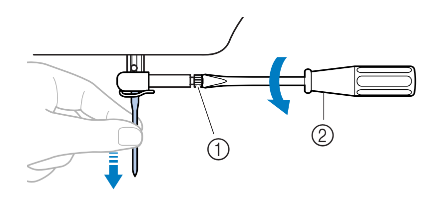
VORSICHT

- **Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.**



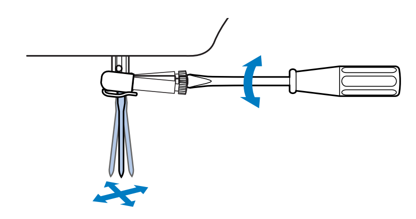
Lösen Sie die Nadelklemmschraube, und nehmen Sie die Nadel heraus.

Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie dann den Schraubendreher mit der rechten Hand gegen den Uhrzeigersinn.

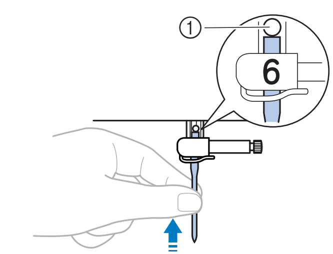


① Nadelklemmschraube
② Schraubendreher

- Wenden Sie beim Lösen oder Anziehen der Nadelklemmschraube keine übermäßige Kraft an, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.



5 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

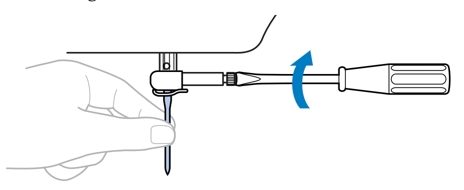


① Nadelanschlag

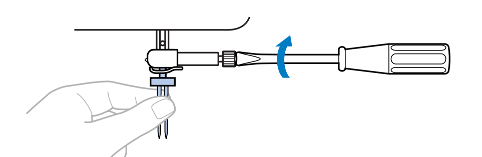


Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest.

Drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn.



Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.





VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Auswechseln des Nähfußes

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.



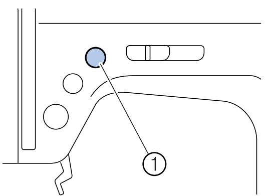
VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

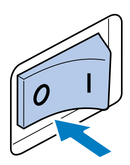
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

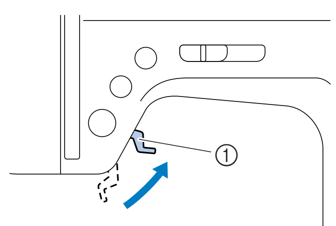


VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start-/Stopp“ gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass der Nähfuß in der richtigen Ausrichtung eingesetzt ist, sonst kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.**

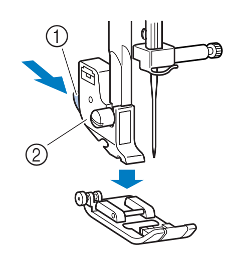


3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

4 Drücken Sie zum Abnehmen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.

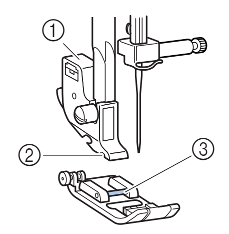


① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter



Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (J, A, usw.) gelesen werden kann.



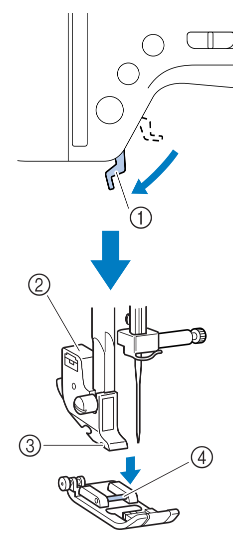
① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Stift



Anmerkung

- Der Buchstabe des Nähfußes, der mit dem jeweiligen Stich verwendet werden sollte, erscheint im Stichmuster-Anzeigefenster. Weitere Informationen zur Stichauswahl, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 40).

6 **Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.**

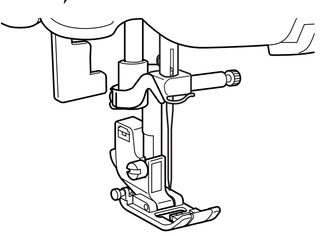


① Nähfußhebel
② Nähfußhalter
③ Kerbe
④ Stift

▶ Der Nähfuß ist angebracht.



Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie den optionalen Stoffobertransport installieren.



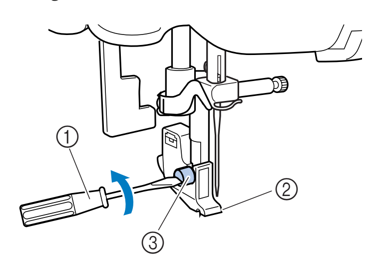
Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).



Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.

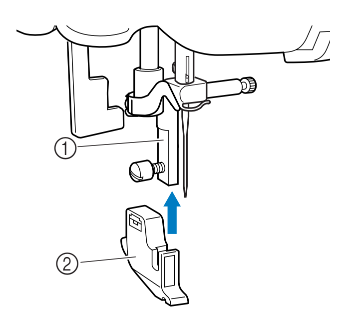
Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn.



① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Schraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

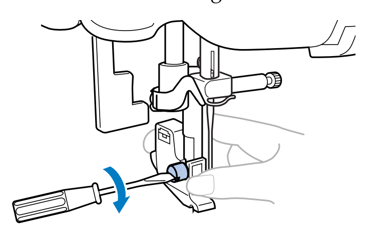
1 Richten Sie den Nähfußhalter mit der Nähfußstange aus.



① Nähfußstange
② Nähfußhalter



2 Drücken Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand nach oben und ziehen Sie die Schraube an.
Drehen Sie den Schraubendreher mit der linken Hand im Uhrzeigersinn.





Hinweis

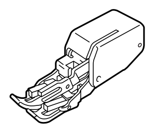
- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**

Verwenden des optionalen Stoffobertransports

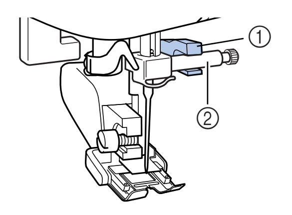
Mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Quilten.
Bringen Sie den Stoffobertransport mit Hilfe des Schraubendrehers an.



■ Anbringen des Stoffobertransports

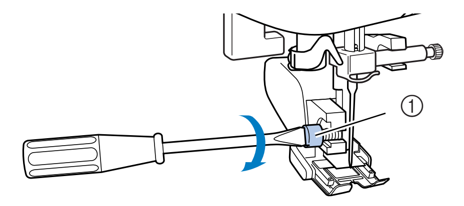
1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.
- Weitere Informationen, siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 32).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

③ **Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.**



① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

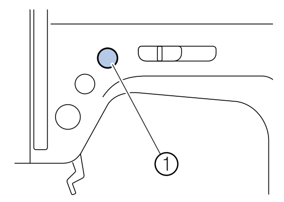


Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

■ Abnehmen des Stoffobertransports

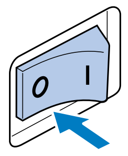
① **Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Taste „Nadelposition“

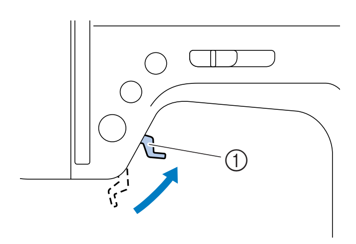
▶ Die Nadel wird angehoben.

② **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**





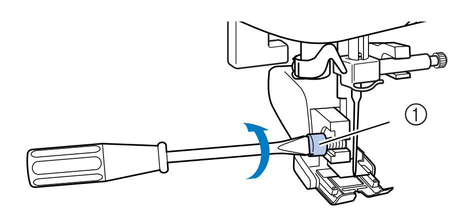
Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

④ **Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stoffobertransport ab.**



① Nähfußhalterschraube



Bringen Sie den Nähfußhalter an.

- Weitere Informationen, siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 32).



Anmerkung

- Der Stoffobertransport kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 79).
- Den optionalen Stoffobertransport erhalten Sie bei Ihrem Brother-Händler.

Nützliche Funktionen

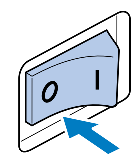
Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Ändern der Nadelstopp-Position

Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn das Nähen angehalten wird. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass die Nadel nach dem Anhalten angehoben wird.

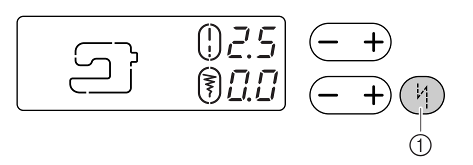


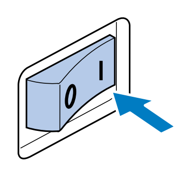
1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



2 Halten Sie (Taste „Automatisches Vernähen“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.

Wenn ein Piepston zweimal ertönt, lassen Sie die Taste „Automatisches Vernähen“ los.





① Taste „Automatisches Vernähen“

▶ Die Nadel stoppt jetzt in der angehobenen Position.



Anmerkung

- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um den Nadelstopp wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

■ Wenn die Nadel in der angehobenen Position stoppt

Nach dem Nähen bleibt die Nadel in der angehobenen Position stehen.

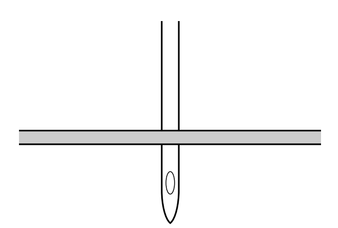


Anmerkung

- Ist das Nähen beendet, kann der Stoff herausgezogen werden.

■ Wenn die Nadel in der abgesenkten Position stoppt

Nach dem Nähen bleibt die Nadel in der abgesenkten Position stehen.



Anmerkung

- Verwenden Sie diese Position, um die Nährichtung zu ändern („Ändern der Nährichtung“ (Seite 48)) oder um während des Nähens anzuhalten.

Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen

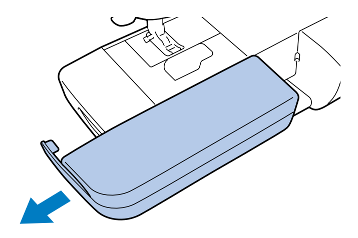
Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen das Zubehörfach.

Nähen zylindrischer Stoffteile

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

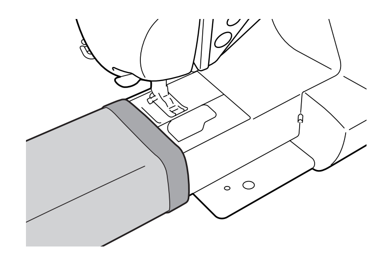


Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.

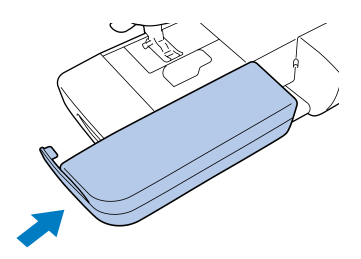


▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

2. **Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.**

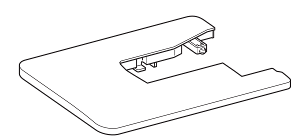


3. **Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position ein.**

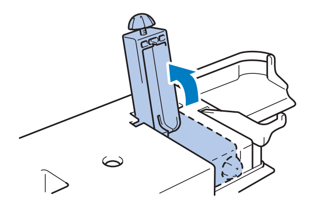


Nähen großer Stoffbahnen

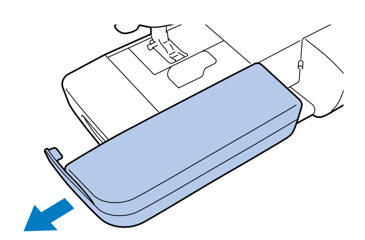
Der als Sonderzubehör erhältliche breite Tisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.



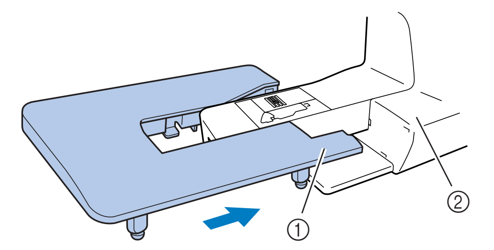
1. **Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des breiten Tisches aus.**
   Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.



2. **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**



3 **Bringen Sie den breiten Tisch an der Nähmaschine an.**
Halten Sie den breiten Tisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an. Der untere rechte Bereich des breiten Tisches steht über den vorderen Teil des Nähmaschinenbettes hinaus.



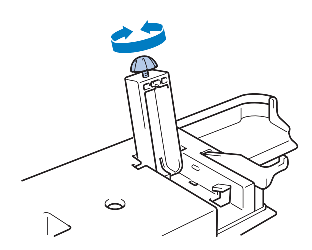
① Untere rechte Ecke
② Nähmaschinenbett



Hinweis

- Den optionalen breiten Tisch erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

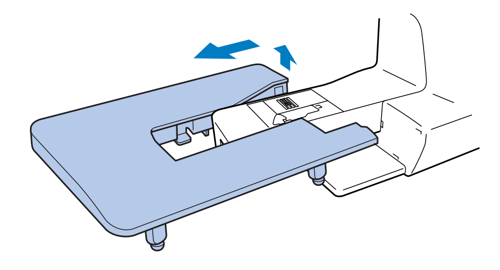
4 **Stellen Sie durch Drehen der Schraube auf der Unterseite der Beine die Höhe so ein, dass der breite Tisch mit dem Nähmaschinenbett eben ist.**



VORSICHT

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der breite Tisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**

5 **Wenn Sie den breiten Tisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen.**
Heben Sie den breiten Tisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.





6 **Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.**

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

2

VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Berühren Sie außerdem während des Nähens keine beweglichen Teile, wie Nadel, Handrad oder Fadenhebel, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**
- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start-/Stopp“ gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Normaler Nähvorgang

Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.

1 Maschine einschalten.	Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Informationen dazu, siehe „Einschalten der Maschine“ (Seite 14).

↓

2 Stich auswählen.	Wählen Sie einen Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Weitere Informationen dazu, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 40).

↓

3 Nähfuß einsetzen.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist. Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

↓

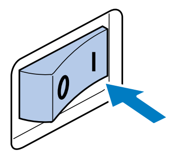
4 Mit dem Nähen beginnen.	Legen Sie den Stoff ein und beginnen Sie zu nähen. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab. Weitere Informationen dazu, siehe „Auflegen des Stoffes“ (Seite 41), „Nähbeginn“ (Seite 42) und „Abschneiden des Fadens“ (Seite 46).

Auswählen eines Stiches

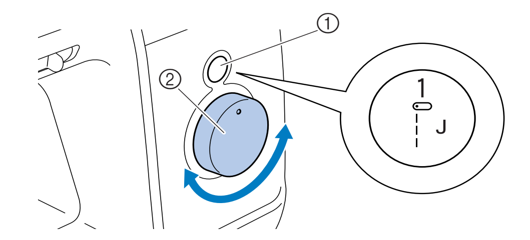
Wählen Sie jeden Stich mit dem Stichmuster-Einstellrad aus.



Schalten Sie die Nähmaschine ein.



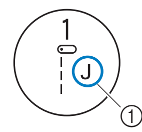
2 Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad zur Auswahl des gewünschten Stiches. Drehen Sie das Rad nach rechts, um die Nummer zu erhöhen, oder nach links für eine niedrigere Stichnummer.



① Stichmuster-Anzeigefenster
② Stichmuster-Einstellrad

▶ Der Stich wird im Stichmuster-Anzeigefenster angezeigt.

3 Setzen Sie den im Stichmuster-Anzeigefenster angezeigten Nähfuß ein.



① Nähfußtyp

- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).



Anmerkung

- Der passende Nähfuß wird mit einem Buchstaben (J, A, usw.) im Stichmuster-Anzeigefenster angezeigt.



Stellen Sie bei Bedarf die Stichbreite und –länge ein.

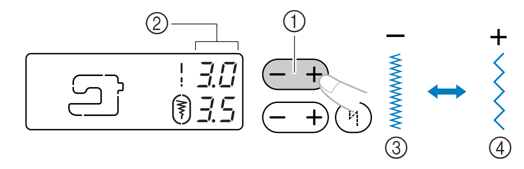
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ im nächsten Abschnitt.

Einstellen der Stichlänge und -breite

■ Beispiel: Auswählen des Stiches 4

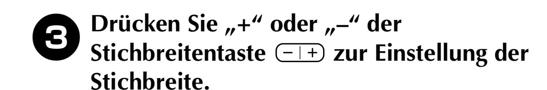
1 Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad, bis im Stichmuster-Anzeigefenster „4“ erscheint.

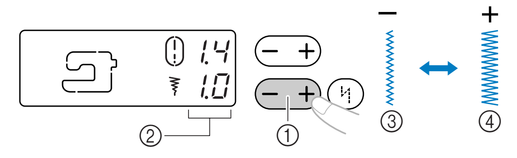
2 Drücken Sie „+“ oder „–“ der Stichlängentaste [– | +] zur Einstellung der Stichlänge.



① Stichlängentaste
② Stichlänge
③ Fein
④ Grob

3 **Drücken Sie „+“ oder „–“ der Stichbreitentaste ⊖|⊕ zur Einstellung der Stichbreite.**





① Stichbreitentaste
② Stichbreite
③ Schmal
④ Breit



Anmerkung

- Wenn Sie die Standardeinstellung der Stichlänge oder Stichbreite ändern, wird ⬯ um ⬯ oder ⬯ im LCD-Feld ausgeblendet. Wird die Stichlänge oder –breite wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, erscheint ⬯ um ¦ oder ⬯ wieder.
- Kann die Stichbreite des ausgewählten Stiches nicht verändert werden, erscheint „--“ rechts von ⬯ im LCD-Feld.

⚠ VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**
- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiternähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

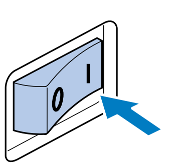
Auflegen des Stoffes

Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

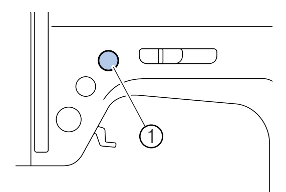


1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

Der Geradstich (linke Nadelposition) wird automatisch ausgewählt.



2 **Drücken Sie die Taste ⬯ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



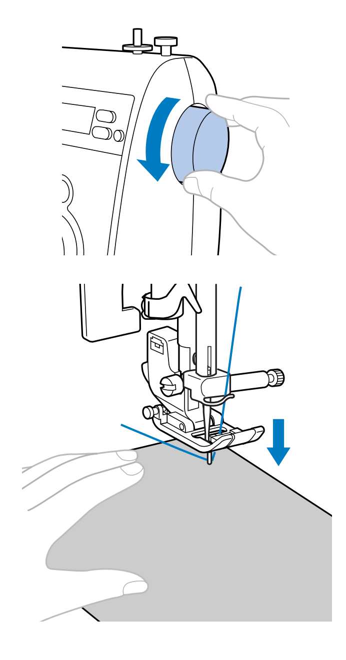
① Taste „Nadelposition“



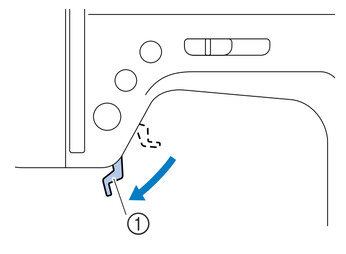
3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.**

- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.**

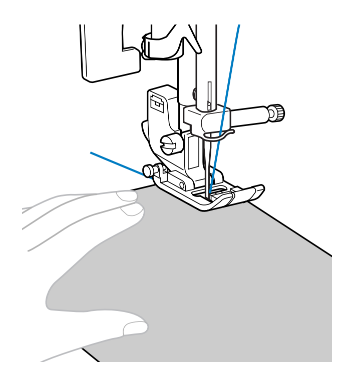


5 **Senken Sie den Nähfußhebel ab.**



① Nähfußhebel

▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.



Hinweis

Wichtig:

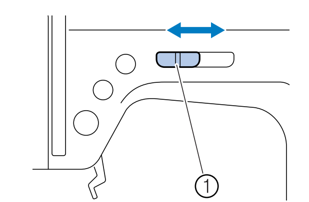
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (Taste „Start/Stopp“) nicht gestartet werden.

■ Verwendung der Bedientasten

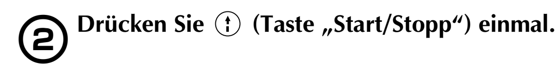
Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (Taste „Start/Stopp“) begonnen und angehalten werden.

① **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.**

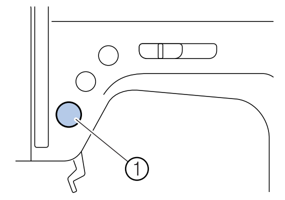
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

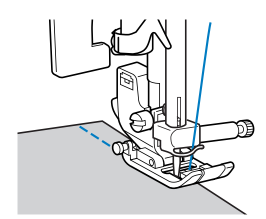


② **Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) einmal.**



① Taste „Start/Stopp“

Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie (Taste „Start/Stopp“) sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



③ **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Start/Stopp“) einmal.**

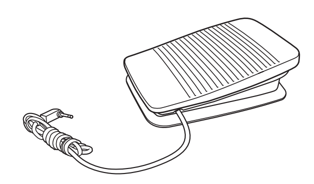
▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

④ **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.**

▶ Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 46).

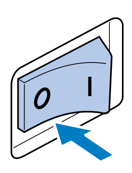
■ Verwenden des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

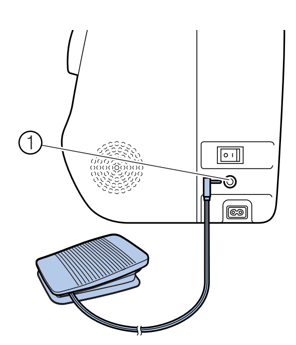


① **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

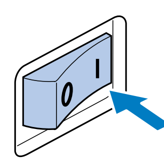


② **Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.**



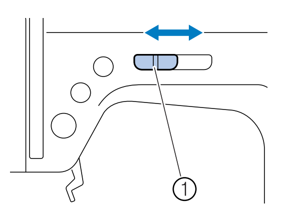
① Fußpedal-Anschlussbuchse

③ **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**



④ **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.**

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.

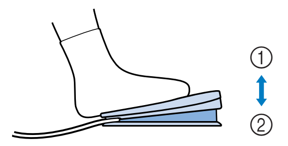


① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

 **Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.**

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



① Langsamer
② Schneller

- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

 **Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.**

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.**

- Weitere Informationen, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 46).

 **Anmerkung**

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (Taste „Start/Stopp“) nicht gestartet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Informationen zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel oben bleibt, wenn der Nähvorgang angehalten wird, siehe „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 35).

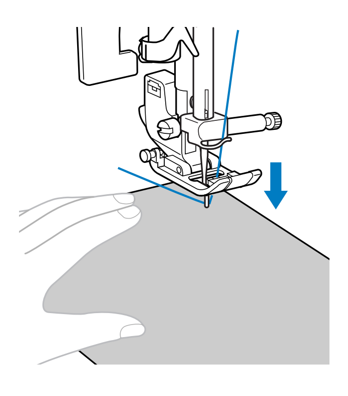
 **VORSICHT**

- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**

Sichern der Naht

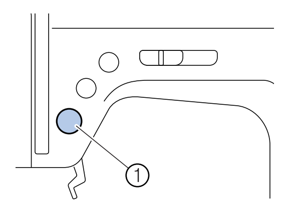
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

 **Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



 **Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.**

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (Taste „Start/Stopp“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



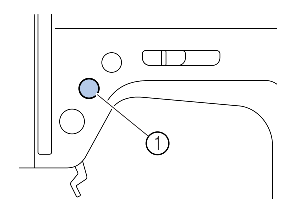
① Taste „Start/Stopp“

- Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 **Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/ Vernähen“).**

Halten Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

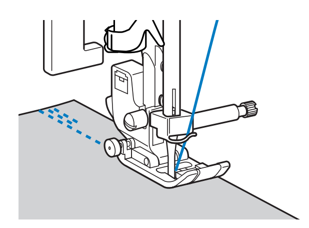
Solange Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

4 **Wenn Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

5 **Drücken Sie ⓘ (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.**

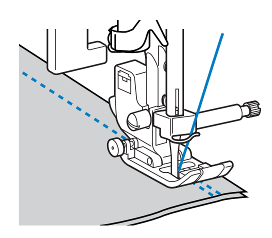
▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 **Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/ Vernähen“).**

Halten Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.

▶ Solange Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/ Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 **Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/ Vernähen“) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

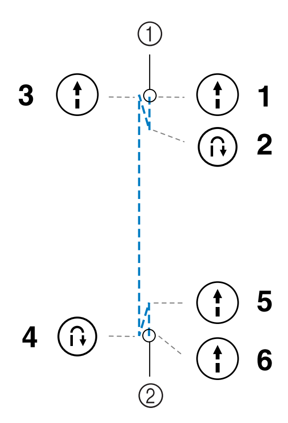
8 **Drücken Sie ⓘ (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.**

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt ⓘ (Taste „Start/Stopp“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 **Wenn Sie am Ende der Naht angelangt sind, halten Sie die Maschine an.**

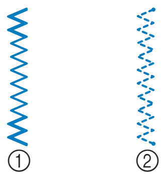
Drücken Sie ⓘ (Taste „Start/Stopp“) oder lassen Sie das Fußpedal los.



① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie ⓝ (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.

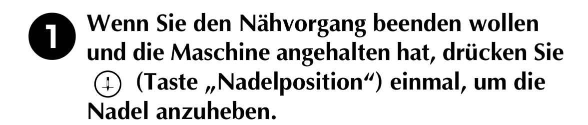


① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

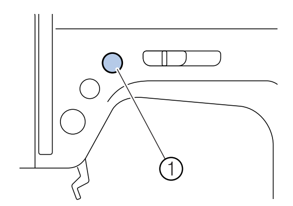
Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Weitere Informationen, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 79).

Abschneiden des Fadens



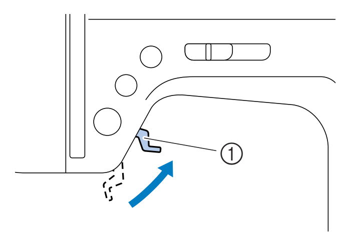
1 **Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.**



① Taste „Nadelposition“

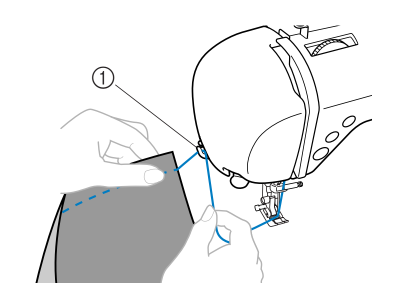
▶ Die Nadel wird angehoben.

2 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**



① Nähfußhebel

3 **Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.**



① Fadenabschneider

Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

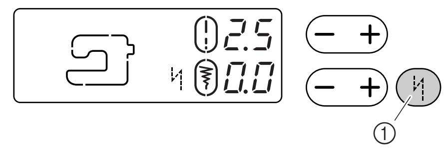
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Bei Gerad- und Zickzackstichen werden automatisch Rückwärtsstiche, keine Verstärkungsstiche, genäht.



1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Weitere Informationen, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 40).

2 **Drücken Sie (Taste „Automatisches Vernähen“).**

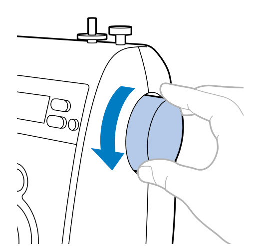


① Taste „Automatisches Vernähen“

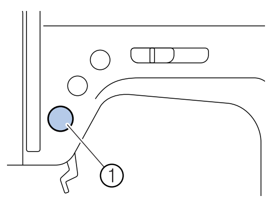
▶ erscheint im LCD-Feld.

- Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.
- Drücken Sie (Taste „Automatisches Vernähen“) erneut, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff einzustechen.**



4 **Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) einmal.**

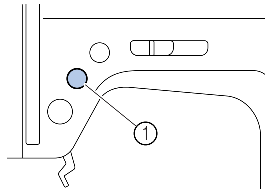


① Taste „Start/Stopp“

▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.



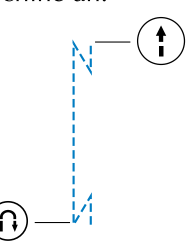
❺ Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie die Taste „Rückwärts/ Vernähen“ einmal.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

- Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.

▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/ Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche **WERDEN NICHT** genäht, bis ⓘ (Taste „Rückwärts/ Vernähen“) gedrückt wird. ⓘ (Taste „Start/ Stopp“) kann gedrückt werden, um das Nähen bei Bedarf anzuhalten, z. B. zum Drehen des Stoffes um die Nadel in Ecken.

Einstellen der Fadenspannung

Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.
Wenn die voreingestellte Fadenspannung nicht das gewünschte Ergebnis bringt oder wenn Sie mit einem Spezialfaden oder einen Spezialstoff nähen, müssen Sie die Spannung des Oberfadens mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe erhöhen oder verringern.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

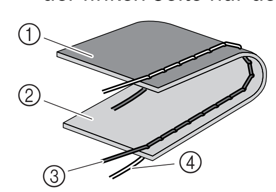


Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenaht nähen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der rechten Seite des Stoffs sollte nur der Oberfaden und auf der linken Seite nur der Unterfaden sichtbar sein.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

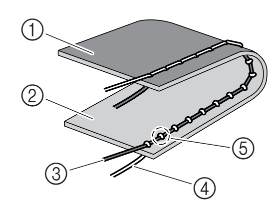
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



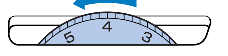
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht richtig aufgespult wurde, ist der Oberfaden möglicherweise zu straff. Schlagen Sie in diesem Fall in „Einsetzen der Spule“ (Seite 18) nach und spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



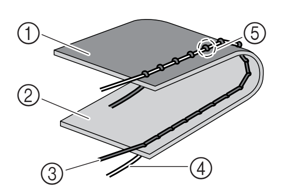
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Seite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



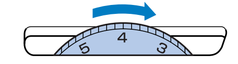
Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt wurde, ist der Oberfaden möglicherweise zu locker. Schlagen Sie in diesem Fall in „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 20) nach und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswahlscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.



Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Folgen Sie diesen Tipps, wenn Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

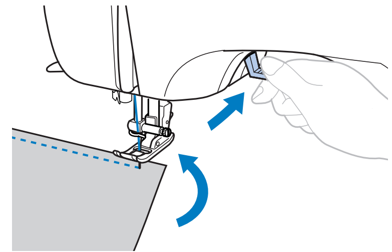
Probenähen

Nach dem Auswählen eines Stiches stellt die Maschine die Stichbreite und –länge für den ausgewählten Stich automatisch ein.
Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.
Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.
Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

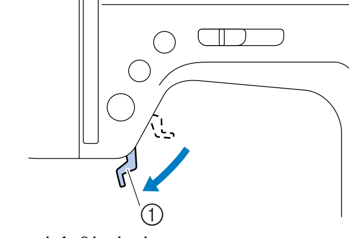
Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Nähmaschine an.**
   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie ⏀ (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

2. **Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.**
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



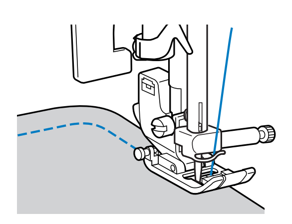
3. **Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.**



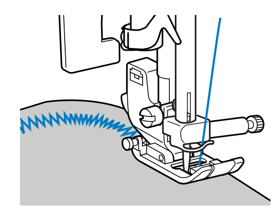
① Nähfußhebel

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.



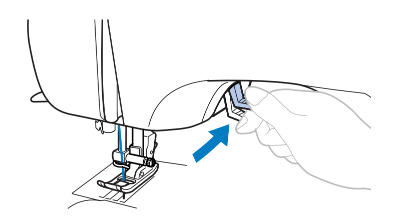
Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



Nähen dicker Stoffe

■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen. (In dieser Stellung ist der Nähfußhebel nicht gesichert.)

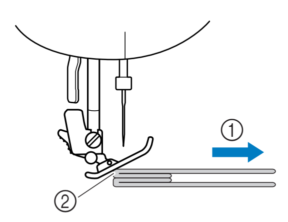


⚠ VORSICHT

- **Die Dicke des Stoffes ist je nach Stofftyp unterschiedlich. Wenn der Stoff gewaltsam geschoben wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.**

■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**

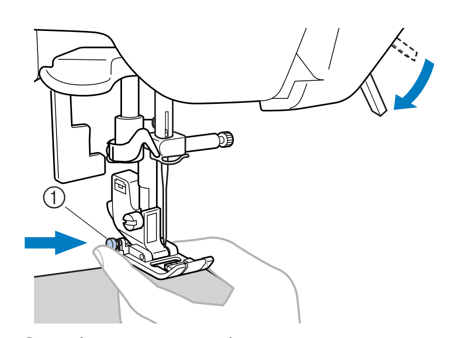
Der Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, die den Nähfuß in der Waage hält.



① Nährichtung
② Fehlausrichtung

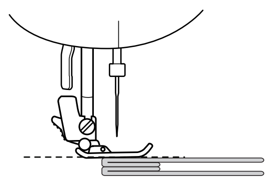
1 **Wenn Sie einen Saum nähen möchten, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.**

2 **Drücken Sie mit dem Zeigefinger auf den schwarzen Knopf (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“, und bringen Sie den Nähfuß durch leichtes Drücken mit dem linken Daumen vorne auf den Nähfuß in eine waagrechte Position. Sie hören ein Klickgeräusch; drücken Sie weiter den Nähfußhaltestift und senken Sie dabei den Nähfuß ab.**



① Schwarzer Knopf

3 **Der Nähfuß bleibt waagrecht und der Stoff kann transportiert werden.**



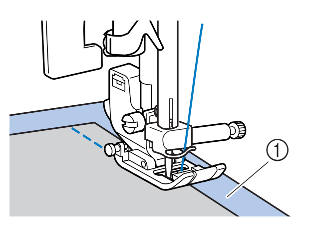
- Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

 **VORSICHT**

- **Die Dicke des Stoffes ist je nach Stofftyp unterschiedlich. Wenn der Stoff gewaltsam geschoben wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.**

Nähen dünner Stoffe

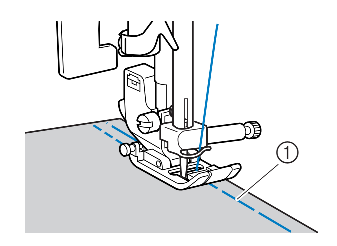
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird.
Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

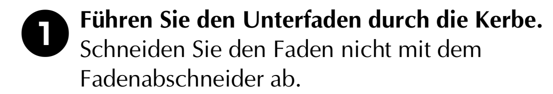
Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.
Durch die Verwendung von Garn für Stretchstoffe oder Einstellen eines Stretchstiches können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielt werden.



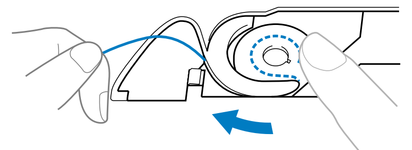
① Heften

Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

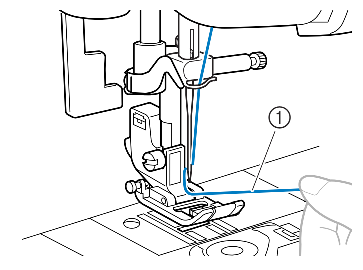


1 Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



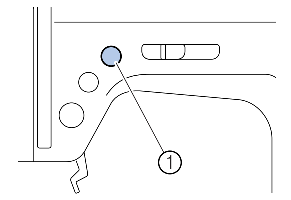
- Die Spulenfachabdeckung nicht wieder einsetzen.

2 Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.



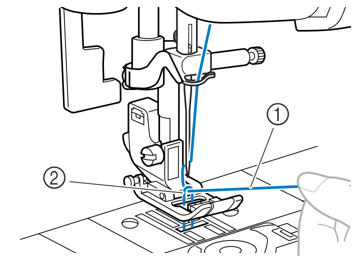
① Oberfaden

3 Drücken Sie bei angehobener Nadel zweimal (Taste „Nadelposition“).



① Taste „Nadelposition“

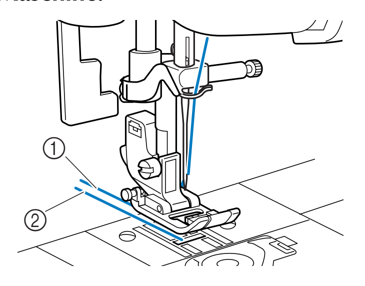
4 Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.



① Oberfaden
② Unterfaden



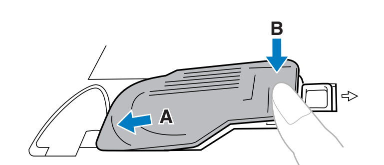
5 Ziehen Sie etwa 10 bis 15 cm (4–5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



① Oberfaden
② Unterfaden



6 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (A) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite (B).



Überwendlingstich

Nähen Sie mit dem Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen vier Überwendlingstiche zur Verfügung.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stof-fober-transport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich	4	J	Überwendlingstich und Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts
3-Punkt-Zickzackstich	9	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen, usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Nein	Verstärkung
Überwendlingstich	5	G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung
	6	G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.
Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.

Beachten Sie beim Nähen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen

1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

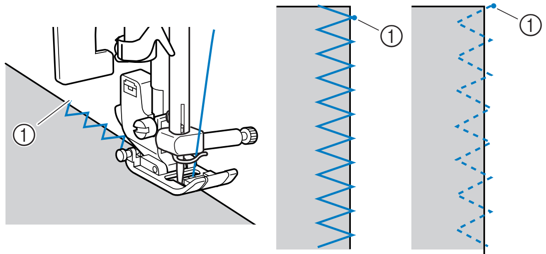
2 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad**

4 **oder** 9 .

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

4 **Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.**



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“

1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

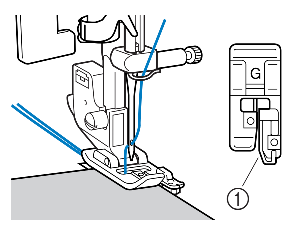
2 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad**

5 **oder** 6 .

3 **Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.**

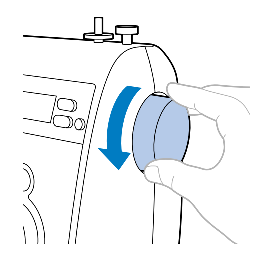
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**

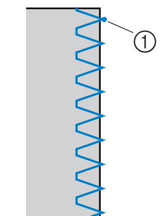


① Nähfußführung

5 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.**



6 **Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.**



① Nadeleinstichpunkt

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Für das einfache Nähen gibt es drei Grundstiche.

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stof-fober-transport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
					Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich	Links	1	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	*1 Ja (J)	Rückwärts
Geradstich	Mitte	2	J	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts
Dreifacher Stretchstich		10	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.



VORSICHT

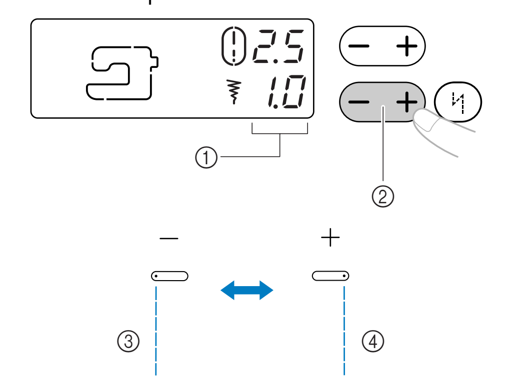
- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

1. **Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**
2. **Maschine einschalten.**
3. **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad**

   1, 2 **oder** 10.
4. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
   - Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).
5. **Wenn Rückwärtsstiche genäht werden sollen, senken Sie die Nadel 3 bis 5 Stichlängen vor dem Punkt in den Stoff, an dem die Naht beginnt, und nähen Sie dann die Rückwärtsstiche.**
   - Weitere Informationen, siehe „Sichern der Naht“ (Seite 44).
6. **Beginnen Sie mit dem Nähen.**
   - Weitere Informationen, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).
7. **Wenn am Ende der Naht Rückwärtsstiche genäht werden sollen, nähen Sie 4 bis 5 Rückwärtsstiche.**
   - Weitere Informationen, siehe „Sichern der Naht“ (Seite 44).
8. **Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.**

■ Ändern der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition durch Verändern der Stichbreite eingestellt werden. Drücken Sie für eine linke Nadelposition an der Stichbreitentaste „–“, oder „+“ für eine rechte Nadelposition.



① Stichbreite
② Stichbreitentaste
③ Bewegt die Nadelposition nach links
④ Bewegt die Nadelposition nach rechts

Blindstich

Die Unterkanten von Röcken und Hosen werden mit einem Blindstich gesichert. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stof-fober-transport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich	7	R	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	–3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verstärkung
	8	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	–3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verstärkung

Die Werte unter „Auto" werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell" angegebenen Bereiches eingestellt werden.



Anmerkung

- Wenn Stich 7 oder 8 ausgewählt wird

  Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „–", damit im LCD-Feld „0", „-1", „-2" oder „-3" erscheint und der Nadeleinstichpunkt nach links verschoben wird.
  Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „+", damit im LCD-Feld „0", „1", „2" oder „3" erscheint und der Nadeleinstichpunkt nach rechts verschoben wird.

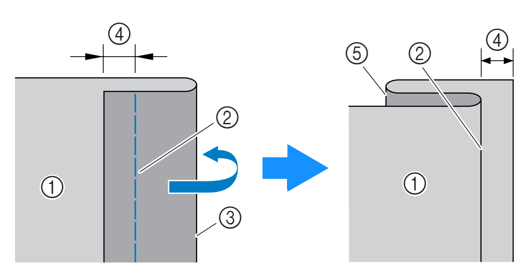
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante. Danach falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie ihn anschließend mit der linken Seite nach oben.



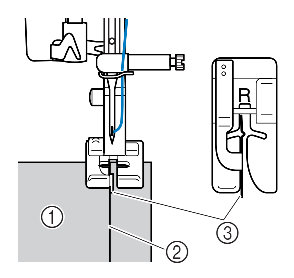
① linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)
⑤ Saumkante

2 Maschine einschalten.

3 Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad 7 oder 8.

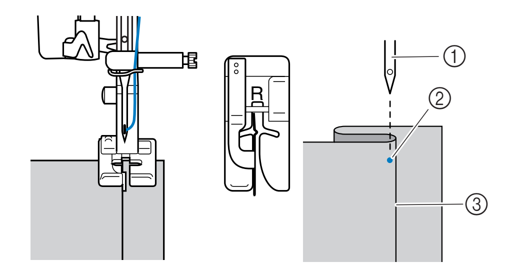
4 Setzen Sie den Blindstichfuß „R" ein.
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes" (Seite 31).

5 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.**



① linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Nähfußführung

6 **Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „–“, um die Stichbreite so einzustellen, dass die Nadel die Saumfalte knapp erfasst, und nähen Sie dann mit der Stoffkante an der Nähfußführung.**



① Nadel
② Nadeleinstichpunkt
③ Saumfalte

⚠ VORSICHT

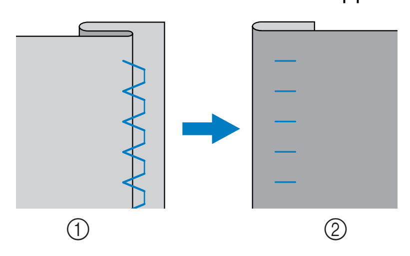
- **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**



Anmerkung

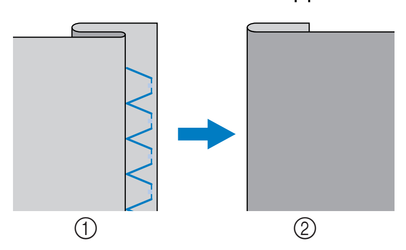
Bei falscher Nadelposition erhalten Sie die unten dargestellten Nähergebnisse. Korrigieren Sie jedes Ergebnis wie nachfolgend beschrieben.

- Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst
  Die Nadelposition ist zu weit links.
  Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „+“, um die Nadelposition so einzustellen, dass die Nadel die Saumfalte nur knapp erfasst.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

- Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst
  Die Nadelposition ist zu weit rechts.
  Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „-“, um die Nadelposition so einzustellen, dass die Nadel die Saumfalte knapp erfasst.

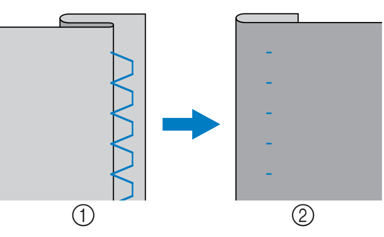


① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

- Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 40).



7 **Entfernen Sie die Heftnaht.**



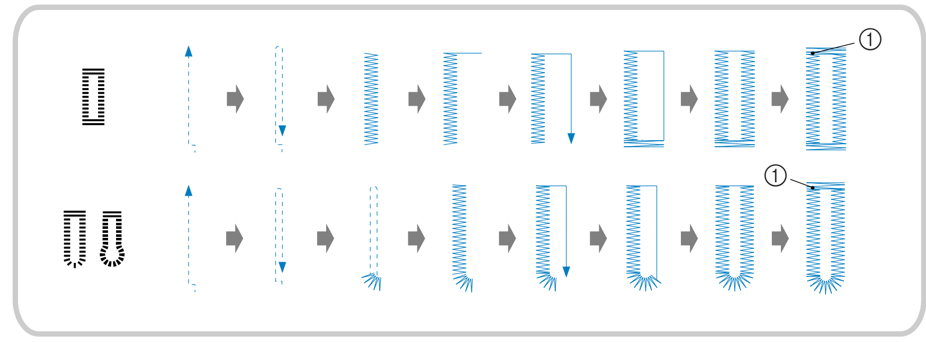
① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

Knopflochstich

Es können Knopflöcher genäht werden. Zum Nähen von Knopflöchern sind drei Stiche verfügbar.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stof- fober- transport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Knopflochstich	14	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung
	15	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung
	16	A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.
Die maximale Knopflochlänge beträgt 30 mm (1-3/16 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Das Nähen von Knopflöchern wird im Folgenden gezeigt.



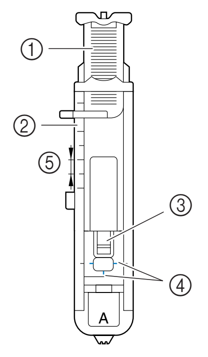
① Verstärkungsstiche



VORSICHT

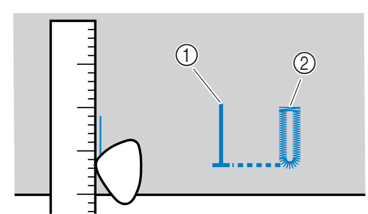
- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Die Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, sind wie folgt bezeichnet.



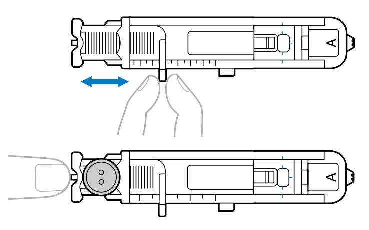
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Stift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 **Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.**

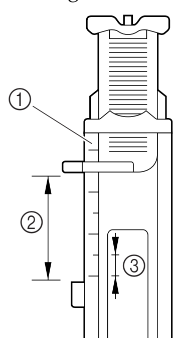


① Markierungen auf dem Stoff
② Fertige Naht

2 **Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.**

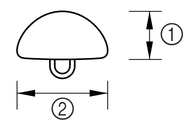


■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,**
Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

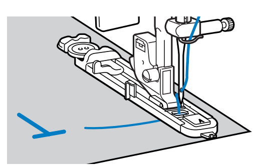
3 **Maschine einschalten.**

4 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad**

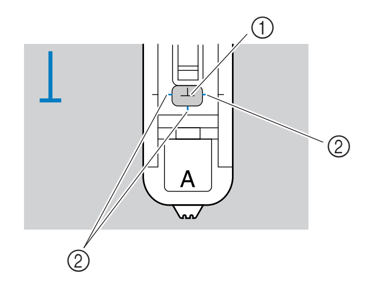
14 , 15 oder 16 .

5 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

6 **Führen Sie den Oberfaden nach unten durch das Loch im Nähfuß und ziehen Sie ihn dann unter den Nähfuß (siehe Abbildung).**



7 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel ab.**

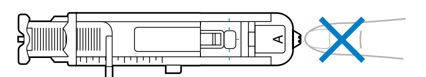


① Markierung auf dem Stoff (vorne)
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

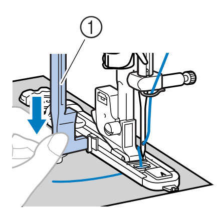


Hinweis

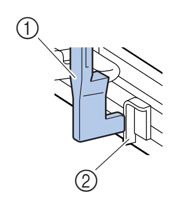
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



8 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**

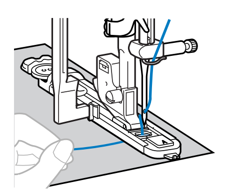


① Knopflochhebel
Der Knopflochhebel sollte hinter den Metallhaken auf dem Knopflochfuß positioniert werden.



① Knopflochhebel
② Haken

9 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**

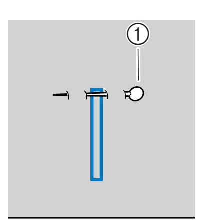


▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

10 **Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.**

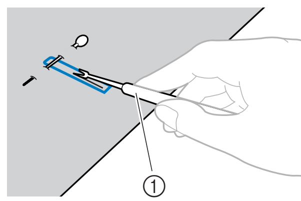
11 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

12 **Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**

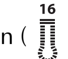


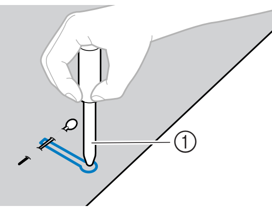
① Stift

13 **Schneiden Sie mit dem mitgelieferten Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.**



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern () die handelsübliche Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

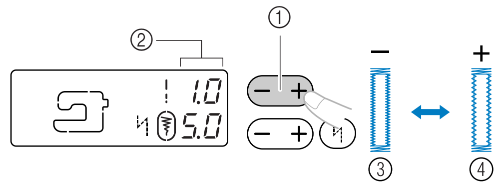
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in den Schneideweg. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den Zweck, für den er vorgesehen ist.**

■ Ändern der Stichlänge

Drücken Sie auf der Stichlängentaste „+“ oder „–“ zur Einstellung der Stichlänge.

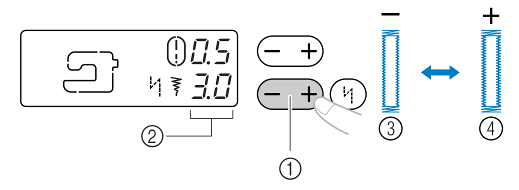


① Stichlängentaste
② Stichlänge
③ Fein
④ Grob

- Erhöhen Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z.B. wenn er zu dick ist).

■ Ändern der Stichbreite

Drücken Sie auf der Stichbreitentaste „+“ oder „–“ zur Einstellung der Stichbreite.



① Stichbreitentaste
② Stichbreite
③ Schmal
④ Breit



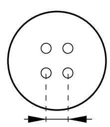
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

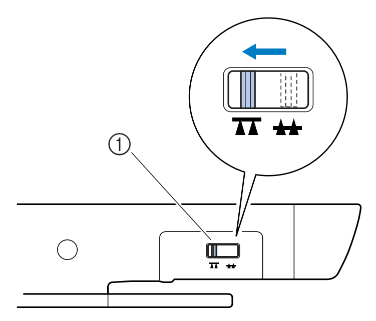
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



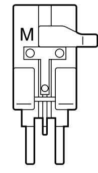
① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

▶ Der untere Transporteur ist abgesenkt.

3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

4 Wählen Sie Stich .

5 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.

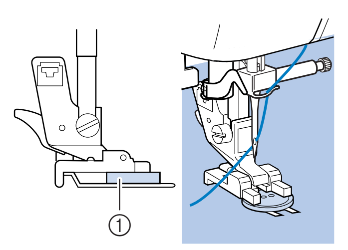


- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.



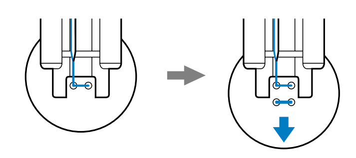
Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“.



① Knopf

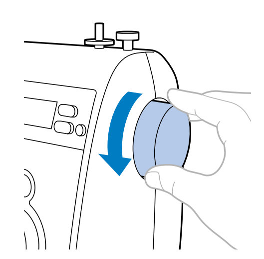
▶ Der Knopf wird festgehalten.

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



8 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



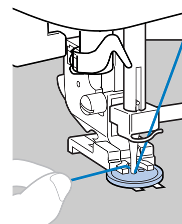
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**



Beginnen Sie mit dem Nähen.

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



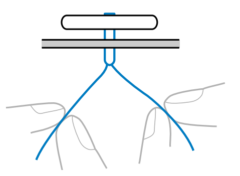
▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.

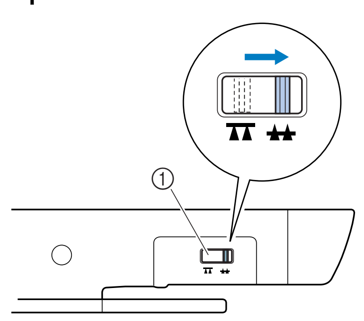


Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



11 Wenn Sie den Knopf angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf ⩩ (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur anzuheben.



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)



Anmerkung

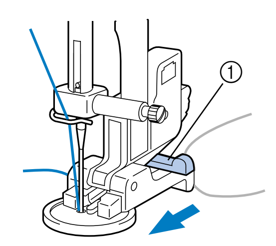
- Der Transporteur-Einstellhebel steht normaler Weise rechts (von der Rückseite der Maschine aus gesehen).
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

Annähen von Ösenknöpfen

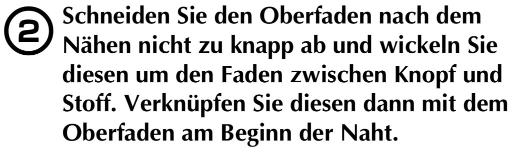
Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.



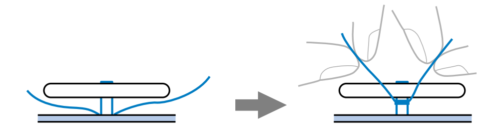
1. **Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.**



① Ösenknopfhebel



2. **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.**
   Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



3. **Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.**

3

Einnähen eines Reißverschlusses

Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
					Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich	Mitte	2 	J	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.

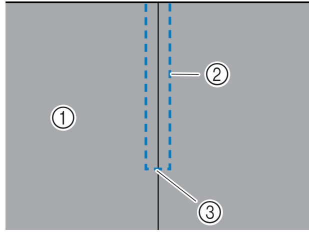
Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Daher werden nachfolgend nur die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses beschrieben.

VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinanderstoßen, wird eine Naht angebracht.



① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

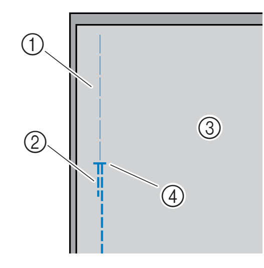
1 **Maschine einschalten.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.**

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinanderliegen.

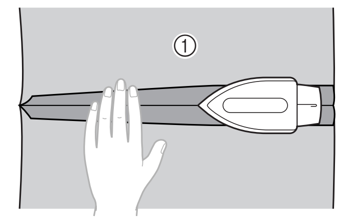
- Weitere Informationen zu Grundstichen, siehe „Grundstiche“ (Seite 53).

3 **Heften Sie die beiden Stücke bis zur Kante des Stoffes zusammen.**



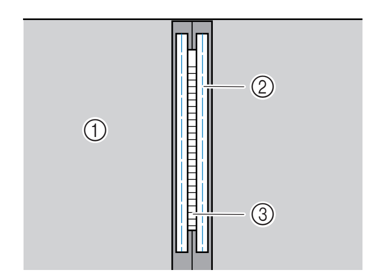
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der Rückseite des Stoffes auf.**



① linke Stoffseite

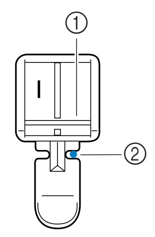
5 **Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss (Spirale unten)

6 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich**  **.**

7 **Bringen Sie den Nähfußhalter an der rechten Stiftseite des Reißverschlussfußes „I" an.**

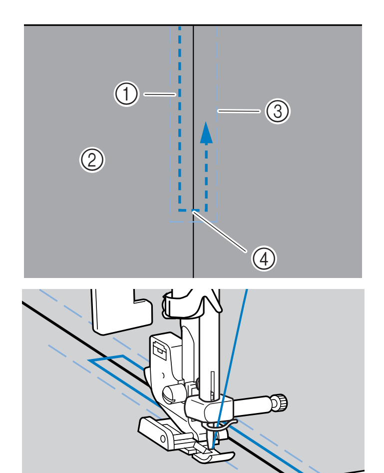


① Rechte Stiftseite
② Nadeleinstichpunkt
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes" (Seite 31).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist und die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

8 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung



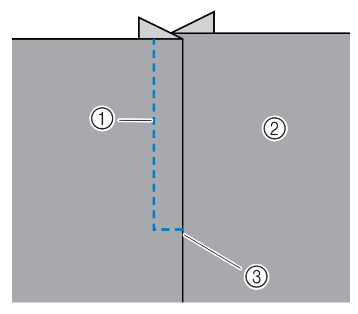
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Reißverschluss seitlich einnähen

Es wird nur eine Naht auf einem Stoffstück genäht. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

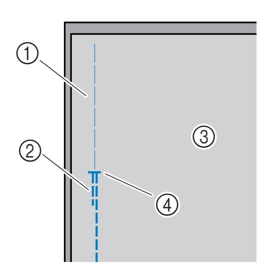
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

1 **Maschine einschalten.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.**

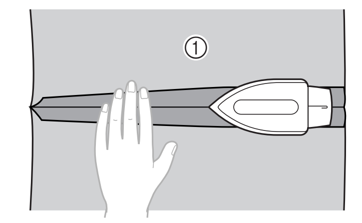
- Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinanderliegen.
- Weitere Informationen zu Grundstichen, siehe „Grundstiche“ (Seite 53).

3 **Heften Sie die beiden Stücke bis zur Kante des Stoffes zusammen.**



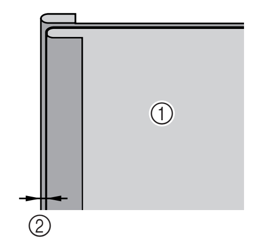
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der Rückseite des Stoffes auf.**



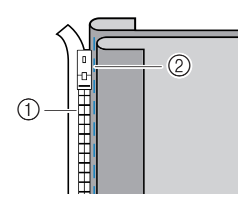
① linke Stoffseite

5 **Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.**



① linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

6 **Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**

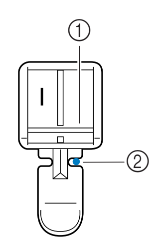


① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

7 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 2 .**

8 **Bringen Sie den Nähfußhalter an der rechten Stiftseite des Reißverschlussfußes „I“ an.**

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird (entgegen diesem Beispiel), bringen Sie den Nähfußhalter auf der linken Stiftseite des Reißverschlussfußes an.



① Rechte Stiftseite
② Nadeleinstichpunkt

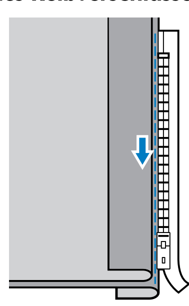
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist und die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**



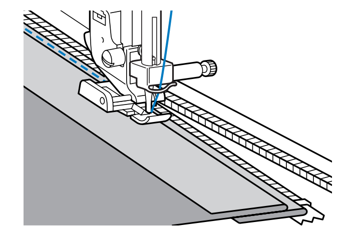
9 **Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**



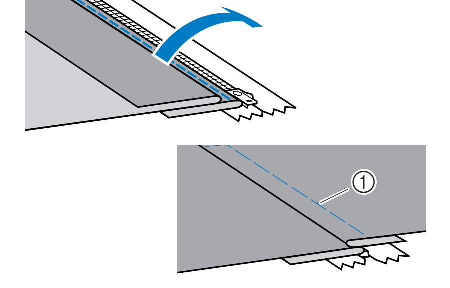
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**



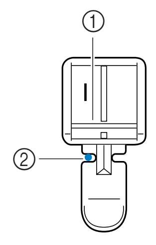
11 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.**



① Heftnaht

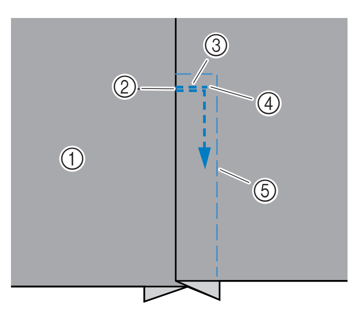
12 **Bringen Sie den Nähfußhalter an der anderen Stiftseite des Reißverschlussfußes „I“ an.**

Wenn der Nähfußhalter in Schritt 8 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Linke Stiftseite
② Nadeleinstichpunkt
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

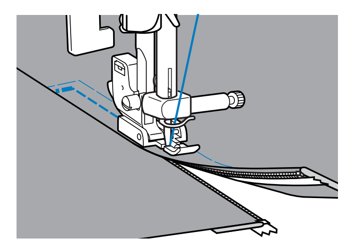
13 **Nähen auf der Stoffoberseite am Reißverschluss entlang.**
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



① Stoffvorderseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

14 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfuß an.**

15 **Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stof-fober-transport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Stretchstich	3	J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	Verstärkung
3-Punkt-Zickzackstich	9	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen, usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Nein	Verstärkung

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.

Beachten Sie beim Nähen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

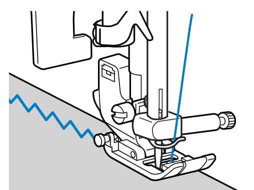


VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Stretchnaht

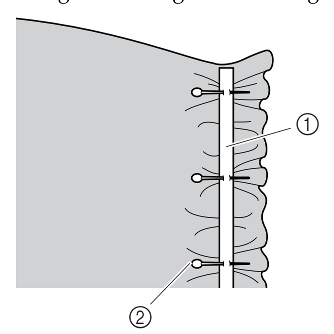
1. **Schalten Sie die Maschine ein.**
2. **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 3.**
3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
   - Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).
4. **Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.**



Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

1. **Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.**
   Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stift



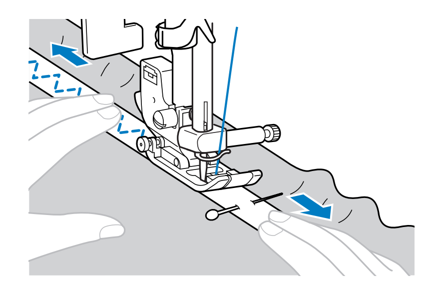
2. **Schalten Sie die Maschine ein.**

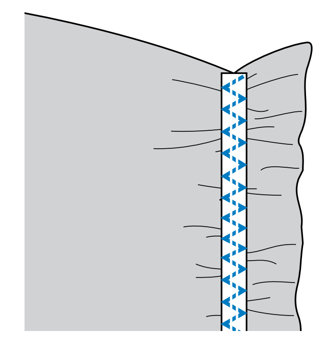


3. Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 9 .

4. Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
   • Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

5. Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.
   Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

3

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

Zum Nähen von Applikationen und Patchwork-Quilts sind drei Stiche verfügbar.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich	4	J	Überwendlingstich und Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts
Applikationsstich	11	J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	Verstärkung
Hexenstich	12	J	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	Verstärkung

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.



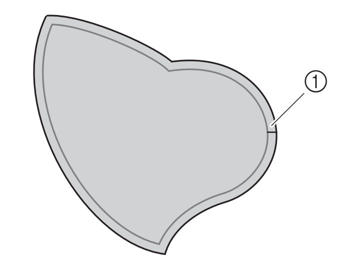
VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Stich für Applikationen



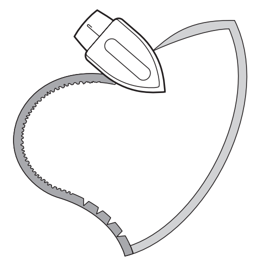
1 Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).



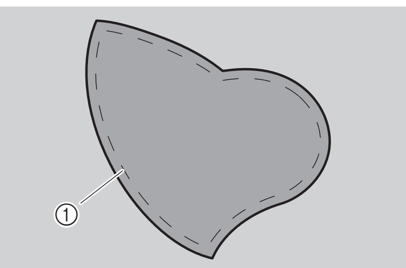
① Nahtzugabe



2 Legen Sie ein Muster aus dickem Papier auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



3 Drehen Sie den Stoff um und heften, kleben oder befestigen Sie die Applikation mit Nadeln auf dem Stoff, auf dem sie angebracht werden soll.



① Heftnaht

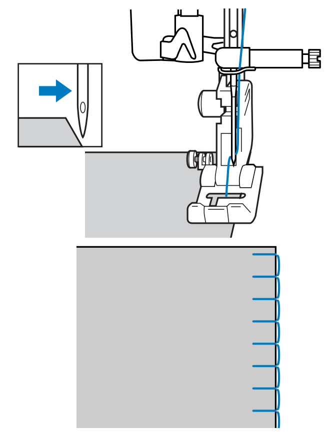
4 **Schalten Sie die Maschine ein.**

5 **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 4 oder 11 .**

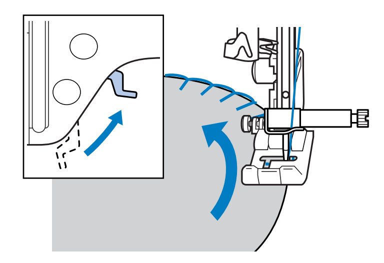
6 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

7 **Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine und beginnen Sie entlang des Rands der Applikation zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



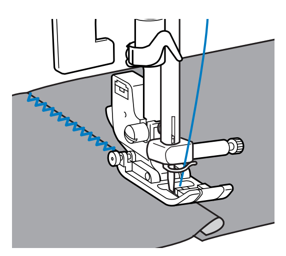
- Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork-Naht (für Quilts)

1 **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2 **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



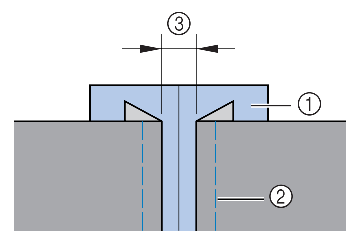
Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

1 **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**

2 **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4,0 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.**

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslicher Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3 **Maschine einschalten.**

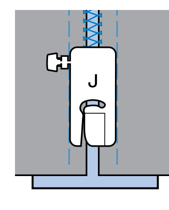
4 **Wählen Sie Stich 12 .**

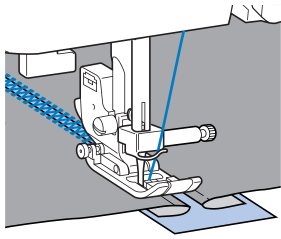
5 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

6 **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**

- Weitere Informationen, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 40).

7 **Nähen Sie so, dass die Mitte des Nähfußes mit der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet ist.**

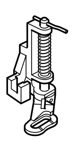




8 **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Freihand-Quilten

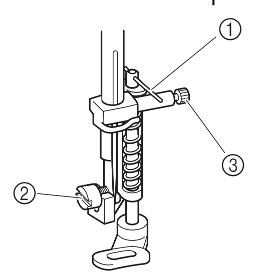
Beim Freihand-Quilten kann der untere Transporteur mit dem Transporteur-Einstellhebel gesenkt werden, sodass der Stoff nicht transportiert wird.
Für Freihand-Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.



1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

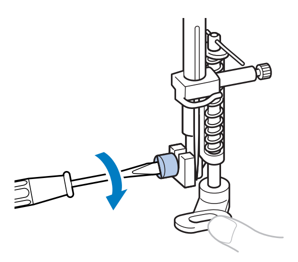
2 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**
- Weitere Informationen, siehe „Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 32).

3 **Bringen Sie den Quiltfuß an die Nähfußhalterschraube an.**
Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.



① Stift auf dem Quiltfuß
② Nähfußhalterschraube
③ Nadelklemmschraube

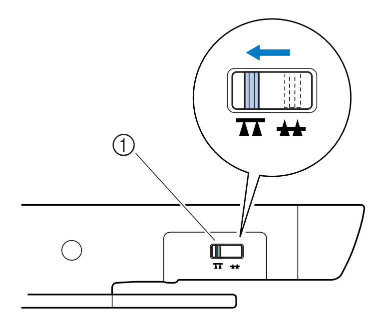
4 **Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher an.**



VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**

5 **Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel unten auf der Rückseite der Maschine in die unten dargestellte Position, um den Transporteur abzusenken.**

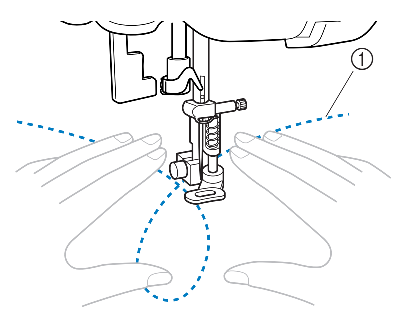


① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

6. **Schalten Sie die Maschine ein.**

7. **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 2 oder 4.**

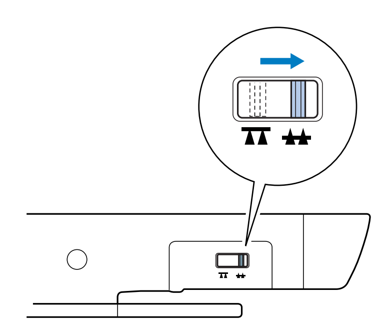
8. **Straffen Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.**
   Am Beginn und am Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Stichmuster

- Wenn der Transporteur abgesenkt ist, können keine Rückwärtsstiche genäht werden.

9. **Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach dem Nähen in die ursprüngliche Position, um den Transporteur anzuheben.**



- Der Transporteur ist normalerweise angehoben.

 **Anmerkung**

- Drehen Sie zum Anheben des Transporteurs das Handrad.

Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dreifacher Stretchstich	10	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja	Nein	Verstärkung
Verriegelungsstich	13	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden.



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

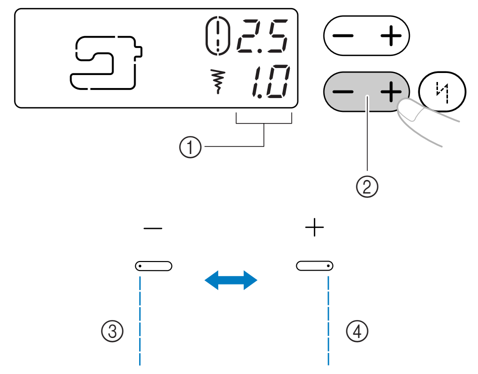
Dreifacher Stretchstich

Mit jedem Stich werden drei überlappende Stiche genäht.

1. **Schalten Sie die Maschine ein.**
2. **Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 10 .**
3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
   - Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).
4. **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

■ Ändern der Nadelposition

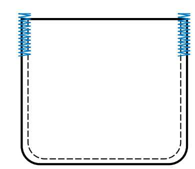
Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition durch Verändern der Stichbreite eingestellt werden. Drücken Sie für eine linke Nadelposition an der Stichbreitentaste „–“, oder „+“ für eine rechte Nadelposition.



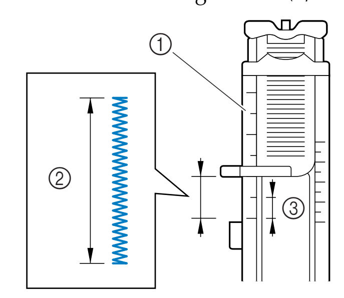
① Stichbreite
② Stichbreitentaste
③ Bewegt die Nadelposition nach links
④ Bewegt die Nadelposition nach rechts

Riegelstich

Riegel sind eine Art von Verstärkungsstichen, die zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet werden, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.
Als Beispiel wird nachfolgend das Nähen von Verriegelungen an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



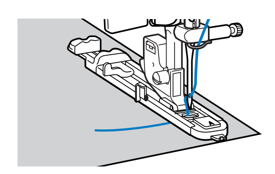
① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

2 Maschine einschalten.

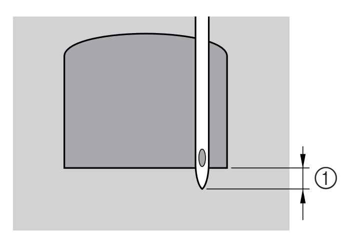
3 Wählen Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad den Stich 13 .

4 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

5 Führen Sie den Oberfaden nach unten durch das Loch im Nähfuß und ziehen Sie ihn dann unter den Nähfuß (siehe Abbildung).



6 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt und die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

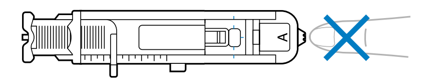


① 2 mm (1/16 Zoll)

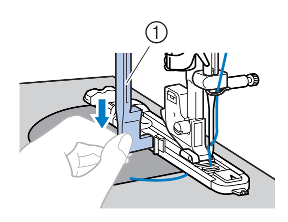


Hinweis

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird die Verriegelung nicht mit der richtigen Größe genäht.

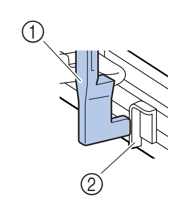


 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



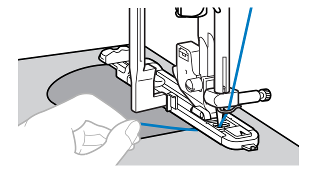
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel sollte hinter den Metallhaken auf dem Knopflochfuß positioniert werden.



① Knopflochhebel
② Haken

8 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

9 Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

10 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

 **Anmerkung**

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Weitere Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 40).

Verwendung des optionalen Kantenabschneiders

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann ein Überwendlingstich genäht und gleichzeitig der Stoffrand abgeschnitten werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	1	S	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Rückwärts
	5	S	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Verstärkung
	6	S	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Verstärkung

Die Werte unter „Auto“ werden beim Auswählen des Stichmusters eingestellt. Der Wert kann innerhalb des unter „Manuell“ angegebenen Bereiches eingestellt werden. Wenn Sie den Kantenschneider verwenden, stellen Sie die Stichbreite auf einen Wert ein, der innerhalb des in der Tabelle oben aufgeführten Wertes liegt.



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß und Nähfußhalter auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich eine Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**
- Weitere Informationen, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 31).

2 **Fädeln Sie den Oberfaden ein.**
- Weitere Informationen, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 20).

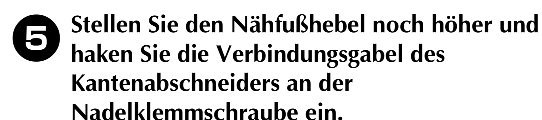


Hinweis

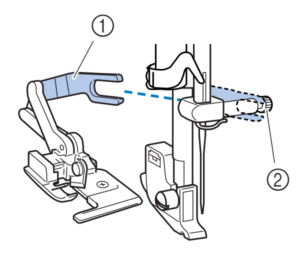
- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, solange der Kantenabschneider an der Maschine installiert ist, der Nadeleinfädler könnte beschädigt werden.

3 **Wählen Sie einen Stich aus.**
- Weitere Informationen, siehe „Auswählen eines Stiches“ (Seite 40).

4 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

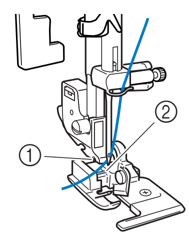


5 **Stellen Sie den Nähfußhebel noch höher und haken Sie die Verbindungsgabel des Kantenabschneiders an der Nadelklemmschraube ein.**



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

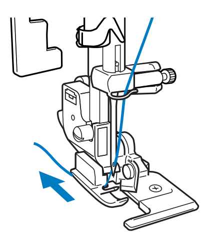
6 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.**



① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift
▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

7 **Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.**

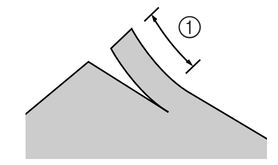
8 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.**



VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

9 **Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.**

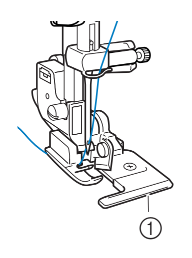


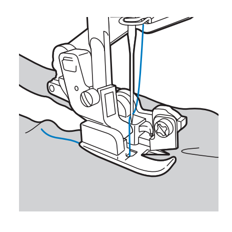
① 2 cm (3/4 Zoll)

10 **Stoff auflegen.**

Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.







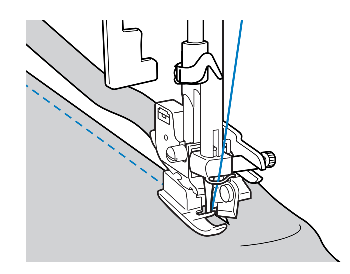
① Führungsplatte



Hinweis

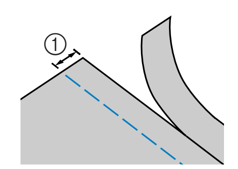
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

 **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**



▶ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

Wenn der Stich (1) genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

 **Hinweis**

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.



VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzack-Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

Nutzstiche

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
					Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich	Links	1	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	*1 Ja (J)	Rückwärts
Geradstich	Mitte	2	J	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	*2 Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts
Stretchstich		3	J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	*2 Ja (J)	Nein	Verstärkung
Zickzackstich		4	J	Überwendlingstich und Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	*2 Ja (J)	*1 Ja (J)	Rückwärts
Überwendlingstich		5	G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung
Überwendlingstich		6	G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.
*2 Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts/ Verstärkungsstiche
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich	7	R	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	–3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verstärkung
	8	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	–3 – 3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Nein	Verstärkung
3-Punkt-Zickzackstich	9	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen, usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	*2 Ja (J)	Nein	Verstärkung
Dreifacher Stretchstich	10	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	Verstärkung
Applikationsstich	11	J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	*2 Ja (J)	Nein	Verstärkung
Hexenstich	12	J	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	*2 Ja (J)	Nein	Verstärkung
Verriegelungsstich	13	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung
Knopflochstich	14	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung
	15	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung
	16	A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Automatische Verstärkung

*1 Verwenden Sie keine Rückwärtsstiche.
*2 Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.
Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Reinigen der Maschinenflächen

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist und ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**
- **Benzol, Verdünnung oder Scheuerpulver können die Maschine verfärben oder deformieren und dürfen nicht verwendet werden.**

Greiferreinigung

Reinigen Sie den Greifer und unter der Stichplatte. Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Fusseln und Staub in der Kapsel angesammelt haben. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

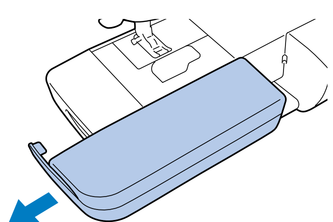
 **Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose.**

⚠ VORSICHT

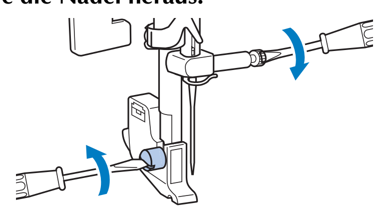
- **Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist und ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

2. **Heben Sie die Nadel und den Nähfußhebel an.**

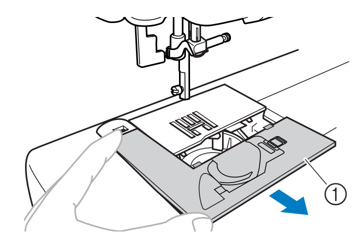
3. **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**



4. **Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfuß ab, und lösen Sie dann die Nadelklemmschraube und nehmen Sie die Nadel heraus.**



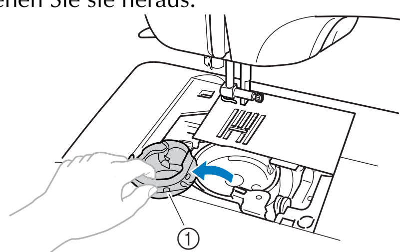
5. **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie die Abdeckung zu sich hin und nehmen Sie sie ab.**



① Stichplattenabdeckung

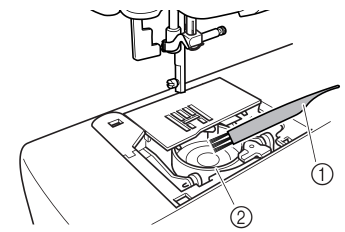
6. **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**

Nehmen Sie die Spulenkapsel vorne und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

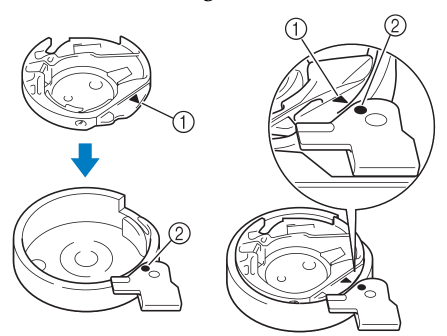
7 **Entfernen Sie mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im und um das Greifergehäuse herum angesammelt haben.**



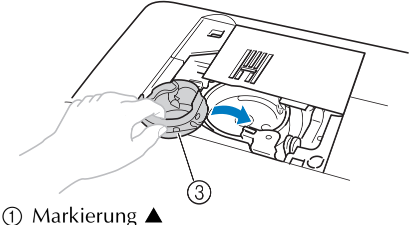
① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- Das Greifergehäuse und die Kapsel dürfen nicht geölt werden.

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).**



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



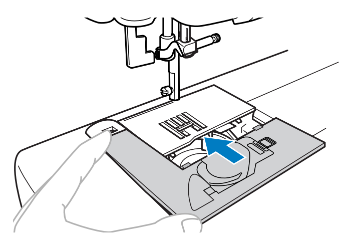
① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

9 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**

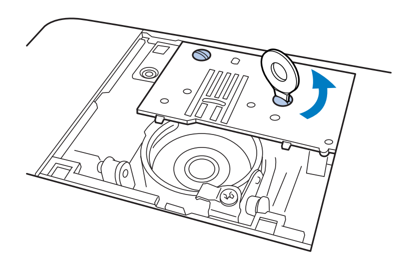


Abnehmen der Stichplatte

Wenn sich der Faden verwickelt hat und nicht durch Reinigen der Greiferbahn entfernt werden kann, nehmen Sie die Stichplatte ab.

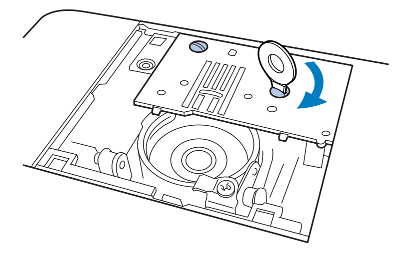
1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 6 auf Seite 81 aus.**

2 **Entfernen Sie die Stichplatte durch Lösen der Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubendreher.**



3 **Entfernen Sie den verwickelten Faden von der Stichplatte.**

4 **Setzen Sie die Stichplatte wieder an ihrer ursprünglichen Position ein und ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest.**





Hinweis

- Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus.

5 **Führen Sie die Schritte 7 bis 9 (Seite 82) aus.**

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.
Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Weitere Informationen finden Sie unter „ http://solutions.brother.com “.
Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

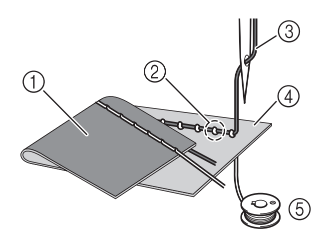
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

Thema	Seite
■ **Oberfaden zu straff**	Seite 83
■ **Verwickelter Faden auf linker Stoffseite**	Seite 84
■ **Falsche Fadenspannung**	Seite 86
■ **Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden**	Seite 87
■ **Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat**	Seite 90

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



① Stoffunterseite
② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffoberseite
⑤ Unterfaden

■ Ursache

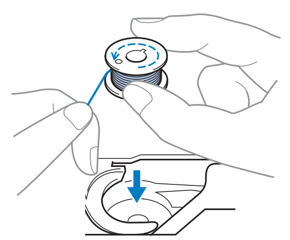
Falsch eingefädelter Unterfaden

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
2. **Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
3. **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**
   - Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.

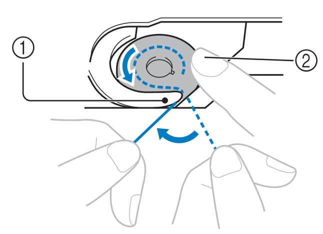


Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.



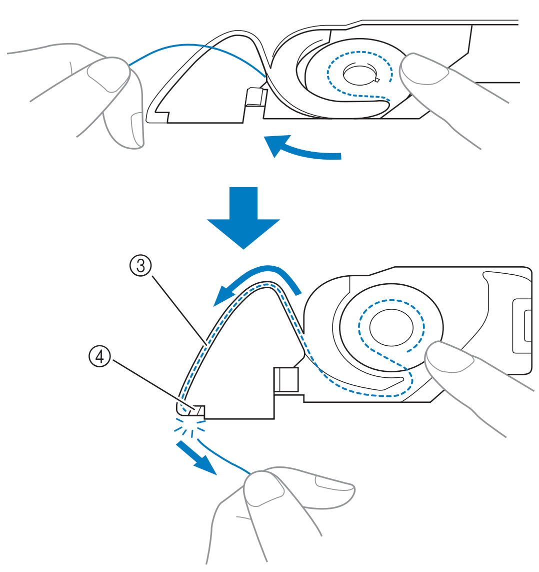
Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



① Lasche
② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



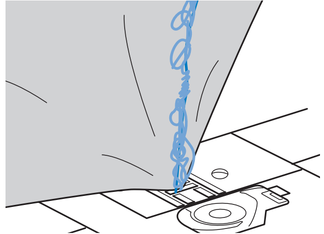
③ Schlitz
④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

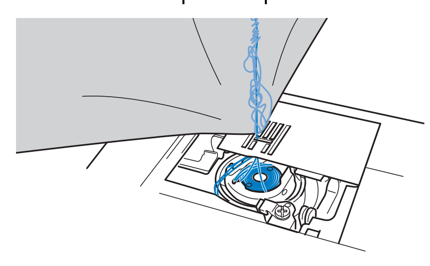
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

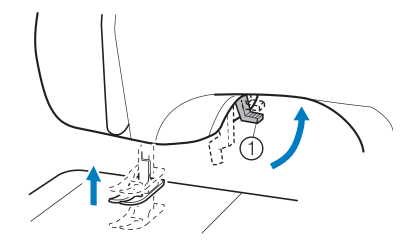
Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1. **Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter “Greiferreinigung” (Seite 81).

2. **Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.**

3. **Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.**
   - Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe “Einsetzen der Spule” (Seite 18) und “Abhilfe/Überprüfung” im Abschnitt “Oberfaden zu straff” (Seite 83), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

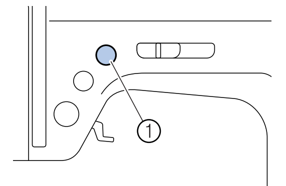
4 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**



① Nähfußhebel

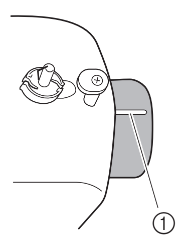
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

5 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



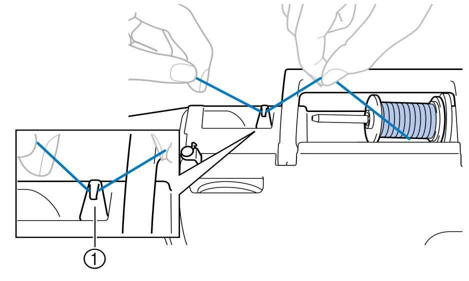
① Taste „Nadelposition“

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Überprüfen Sie, dass die Markierung auf dem Handrad nach oben zeigt (siehe Abbildung unten). Wenn sich das Handrad nicht in dieser Position befindet, müssen Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie fortfahren.



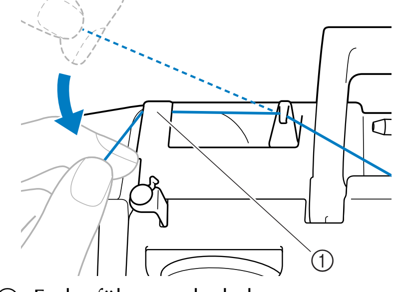
① Markierung am Handrad

6 **Halten Sie den Faden mit der rechten Hand, ziehen ihn mit der linken Hand und führen Sie ihn unter die Fadenführung.**



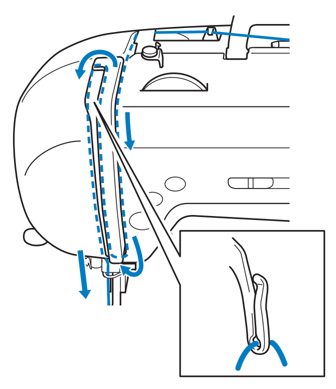
① Fadenführung

7 **Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch. Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.**



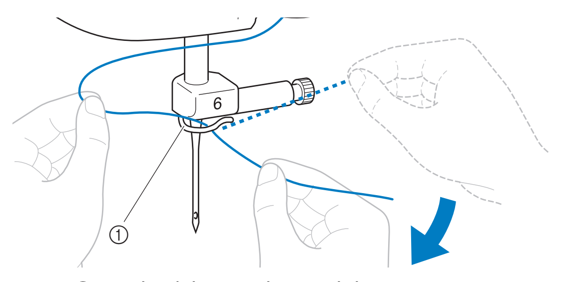
① Fadenführungsdeckel

8 **Fädeln Sie den Faden entsprechend dem nummerierten Fadenweg in die Maschine ein.**



9 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.**

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und ziehen Sie ihn mit der rechten Hand von rechts nach links in die Führung.



① Fadenführung der Nadelstange

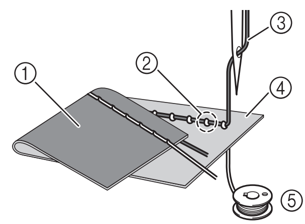
10 **Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Weiter mit der Prozedur in Schritt ⓬ unter “Einfädeln des Oberfadens” (Seite 23).**

Falsche Fadenspannung

Probleme

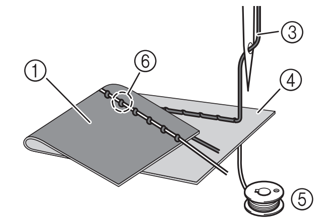
- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

❏ **Problem 1**



❏ **Problem 3**





① Stoffunterseite
② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffoberseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

Ursache/Abhilfe/Überprüfung

❏ **Ursache 1**

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.
Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von “Oberfaden zu straff” (Seite 83).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von “Verwickelter Faden auf linker Stoffseite” (Seite 84).

❏ **Ursache 2**

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.
Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von “Nadeltypen und ihre Verwendung” (Seite 28), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet wird.

❏ **Ursache 3**

Auf dem Fadenspannungseinstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung.
Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

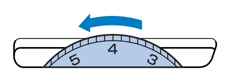
* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



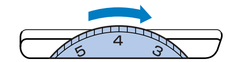
Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Drehen des Fadenspannungseinstellrades. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine niedrigere Zahl (nach links). (Verringert die Fadenspannung.)



- Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine höhere Zahl (nach rechts). (Erhöht die Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1. **Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.**

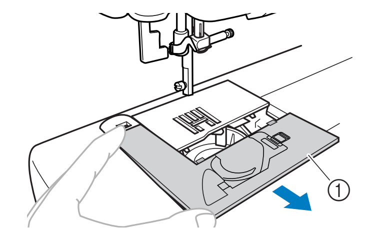
2. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

3. **Nehmen Sie die Nadel heraus.**
   Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.
   - Siehe auch “Auswechseln der Nadel” (Seite 29).

4. **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**
   - Siehe “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 31) und “Abnehmen des Nähfußhalters” (Seite 32).

5. **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**
   Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

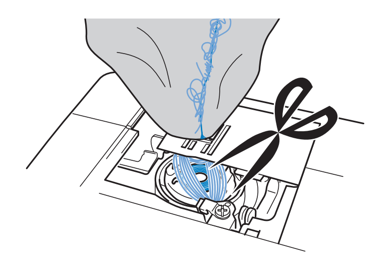
6. **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**



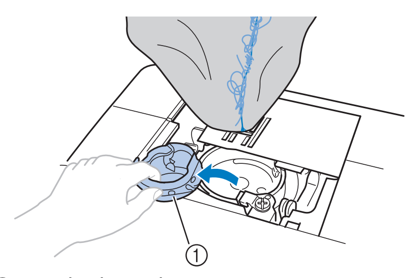
① Stichplattenabdeckung

- Siehe auch “Greiferreinigung” (Seite 81).

7. **Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**

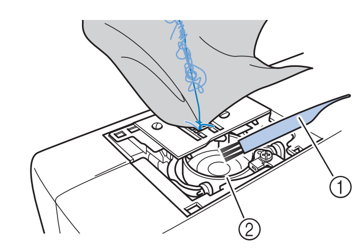


8. **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
   Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapsel

9. **Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.**

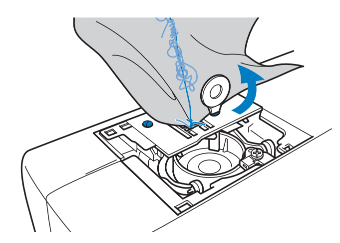


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Der Stoff konnte entfernt werden	Weiter mit Schritt ⑩.
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte	Weiter mit Schritt ⑯.

4

10 **Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.**

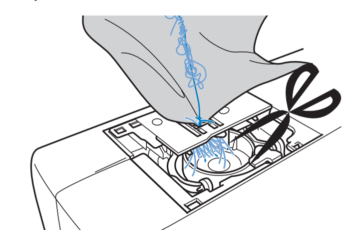




Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

11 **Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.**
Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



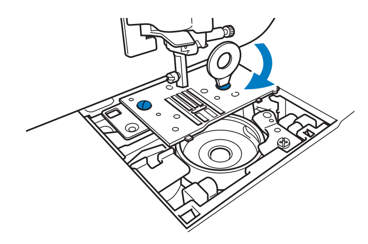
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

12 **Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.**

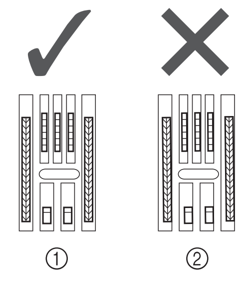
13 **Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.**

14 **Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.**

15 **Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.**



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



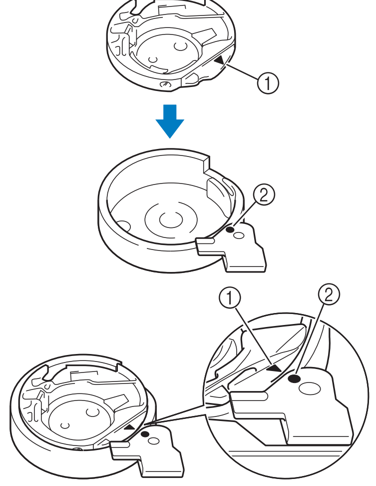
① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition



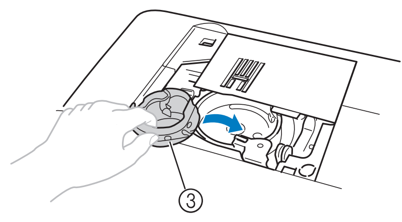
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

16 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).**



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.

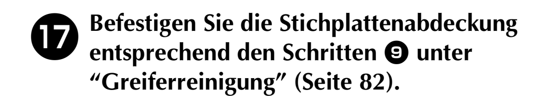


① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XE7560-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.**



17 Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten 9 unter “Greiferreinigung” (Seite 82).

18 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe “Überprüfen der Nadel” (Seite 29) und “Auswechseln der Nadel” (Seite 29).



VORSICHT

- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.**



Hinweis

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter “Prüfen der Maschinenfunktionen” fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.



Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.



1 Maschine einschalten.



2 Wählen Sie 2 .

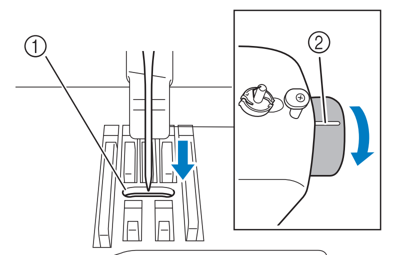


Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in “Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine” (Seite 88).



① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

4 Wählen Sie Zickzackstich 4 . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter “Einstellen der Stichlänge und -breite” (Seite 40).

5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.



6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- Siehe “Einsetzen der Spule” (Seite 18) und “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 31).


Fädeln Sie die Maschine richtig ein.
- Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter “Einfädeln des Oberfadens” (Seite 20).


Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

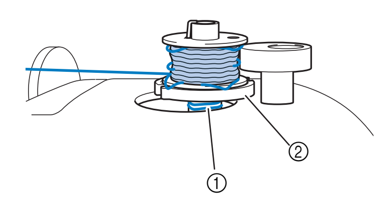

Nähen Sie eine Probenaht auf normalem Stoff.


Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenaht schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

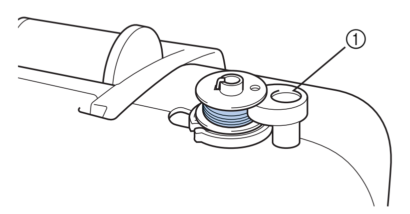
Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.
Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.



① Faden
② Spulenträgerplatte

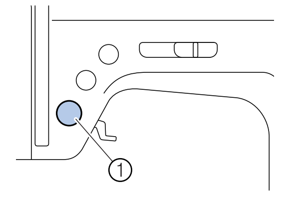

VORSICHT

- **Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.**
- **Entfernen Sie nicht die Schraube der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.**



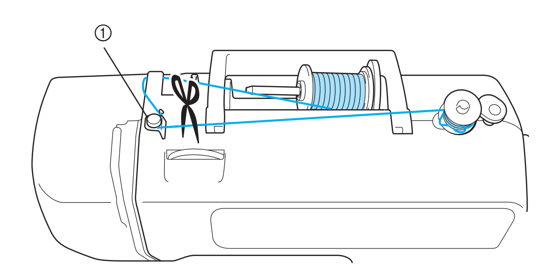
① Schraube der Spulenandruckrolle

1 Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal (Taste „Start/Stopp“), um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.



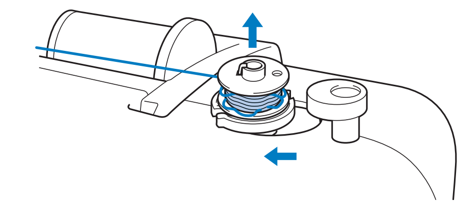
① Taste „Start/Stopp“


Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

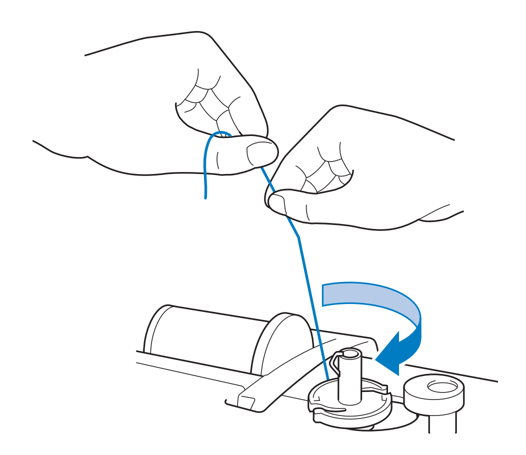


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

3 **Schieben Sie die Spulerwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.**



4 **Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand nahe an der Spule ab (siehe Abbildung unten).**



5 **Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.**



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft (Seite 16).

Problemliste

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.	Seite 14
	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine ein.	Seite 14
	Die Welle der Aufspulvorrichtung wurde nach rechts gedrückt.	Schieben Sie die Spulenwelle nach links.	Seite 17
	Der Nähfußhebel ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	Seite 42
	Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, obwohl weder der Knopfloch- noch der Verriegelungsstich ausgewählt wurde.	Heben Sie den Knopflochhebel an.	–
	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.	Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter.	Seite 58
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste „Start/Stopp“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 42
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 29
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	Seite 30
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	Seite 29
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Es wird nicht der für den gewünschten Stich geeignete Nähfuß verwendet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 79
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 47
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Spulen von älteren Modellen haben eine andere Dicke und funktionieren nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt (z. B. wurde die Garnrolle nicht richtig eingesetzt oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 20
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 28
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 47
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 81
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	Seite 29
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 29
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Spulen von älteren Modellen haben eine andere Dicke und funktionieren nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 18
	Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf die Spule auf.	Seite 15
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 81
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Spulen von älteren Modellen haben eine andere Dicke und funktionieren nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 20
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 18
	Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf die Spule auf.	Seite 15
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 33
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	Seite 47
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Spulen von älteren Modellen haben eine andere Dicke und funktionieren nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15
Der Stoff wirft Falten.	Der Ober- oder Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 18, 20
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 15
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	Seite 29
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang oder der Stoff wird nicht richtig transportiert.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 49
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	Seite 47
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	Seite 29
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 29
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Kapsel.	Seite 81
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören. Ein klapperndes Geräusch ist zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Kapsel.	Seite 81
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Spulen von älteren Modellen haben eine andere Dicke und funktionieren nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen.	Die Nadel ist nicht angehoben.	Drücken Sie (Taste„Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.	Seite 21
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 29
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Es wird nicht der für den gewünschten Stich geeignete Nähfuß verwendet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 79
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	Seite 47
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 81
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel auf .	Seite 70
	Der Stich ist zu kurz.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 40
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 81
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

Fehlermeldungen

Wenn die Nähmaschine falsch bedient wird oder eine Fehlfunktion auftritt, erscheint im LCD-Feld eine Fehlermeldung.
Die Meldung kann durch Betätigen einer Taste im Bedienfeld, Drehen eines Rades oder richtiges Bedienen gelöscht werden.

Fehler-Nr.	Fehlermeldung (im LCD-Feld)	Mögliche Ursache	Lösung
E1		Die Taste „Start/Stopp“ (oder das Fußpedal, wenn es angeschlossen ist) oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ wurden bei angehobenem Nähfuß betätigt.	Senken Sie den Nähfuß ab, bevor Sie weitermachen.
E2		Es wurde ein anderer als ein Knopfloch- oder Riegelstich ausgewählt und die Taste „Start/Stopp“ (oder das Fußpedal, wenn es angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel abgesenkt ist.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie weitermachen.
E3		Ein Knopfloch- oder Riegelstich wurden ausgewählt und die Taste „Start/Stopp“ (oder das Fußpedal, wenn es angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel angehoben ist.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E4		Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposition“ wurde gedrückt, während die Spulerwelle nach rechts bewegt wurde.	Bewegen Sie die Spulerwelle nach links, bevor Sie weitermachen.
E5		Die Taste „Start/Stopp“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
E6	E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.	Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie den verhaspelten Faden, bevor Sie fortfahren.



Anmerkung

- Falls die Fehlermeldungen „F1“ bis „F9“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Summton

Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

■ Bei einer korrekten Eingabe

Es ertönt ein Summton.

■ Bei einer falschen Eingabe

Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.

■ Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert

Es ertönt ein drei Sekunden langer Signalton und die Maschine hält automatisch an.
Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Index

Zahlen

Ä

B

D

E

F

G

H

K

M

N

Ö

P

Q

R

S

4

Weitere Informationen finden Sie unter **http://solutions.brother.com** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
885-V11
Printed in China



XE2431-201③